

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

23. Dezember 1995 Nr. 51 (6 836), 30. Jahrgang

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

30 Jahre DAZ Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

Wie das in Wirklichkeit war, wissen wir schon. Zur Anschaulichkeit bringen wir die Karte der Teilung Polens entsprechend dem deutsch-sowjetischen Grenz- und Freundschaftsvertrag vom 28. September 1939 mit den Unterschriften Stalins und Ribbentrops (siehe Seite 2).

Artikel II dieses Abkommens lautet: «Beide Teile erkennen die in Artikel I festgelegte Grenze der beiderseitigen Reichsinteressen als endgültig an und werden jegliche Einmischung dritter Mächte in diese Regelung ablehnen.»

Auf diese Weise war das Schicksal Polens, später auch Bessarabiens und des Baltikums vorausbestimmt.

Hitler war überzeugt, «daß ein Vertrag mit Moskau ihm aus der Sackgasse heraushefen konnte; ohne dessen Mitwirkung war das polnische Problem nicht zu lösen». Trat die Sowjetunion gar der Allianz, die die Westmächte angeboten hatten, bei, war es auch in Zukunft damit vorbei. («Tausend Jahre Nachbarschaft, Rußland und die Deutschen» Bruckmann, München 1988, S. 73)

Hitler bekam somit freie Hand. Stalin konnte nun ebenfalls seine Aggressionspläne verwirklichen. Dabei unter dem Vorwand, er stelle sich dem weiteren Vormarsch Deutschlands gen Osten entgegen.

Durch den Pakt hatte Hitler Mut gefaßt, ihn konnte nicht einmal die Kriegserklärung durch England und Frankreich am 3. September 1939 brechen (ich erinnere den Leser

darán, daß Hitler am 1. September 1939 Polen überfiel), denn er hatte sich schon den Rücken gedeckt.

«Die Politik des Kreml kann man nur verstehen, wenn man auch den ideologischen Faktor berücksichtigt. Stalin, darunter ist sich die Forschung einig, schloß den Vertrag mit Hitler, um den «Zweiten imperialistischen Krieg» auszulösen. In der Schlußphase, nach dem Ausbluten der kapitalistischen Gegner, sollte die Rote Armee das entscheidende Wort sprechen. Deshalb hat man den Krieg, der am 1. September 1939 von Hitler begonnen wurde, auch «Stalins Krieg» genannt. Daß dem so war, beweisen nicht nur die ungewöhnlichen Formulierungen im Text des Nichtangriffspaktes, sondern auch die Verlautbarungen der Komintern, die die diplomatischen Täuschungsmanöver, die Polen von der Einigung mit Hitler zurückhalten sollten, Vorteilhafter, so mag Stalin gedacht haben, konnte die Lage der kommunistischen Sowjetunion als Tertius gaudens überhaupt nicht sein - unter der Voraussetzung freilich, daß die Grundlagen dieser Kalkulation stimmten.» (Ebenda, S. 74)

Das Komplott Hitlers und Stalins hatte die schädlichsten Folgen für die Komintern, die gesamte Sozialdemokratie der Welt aber auch für deutsche und österreichische Kommunisten, die von den Nazis flohen und in der Sowjetunion Asyl fanden.

Die meisten von ihnen wurden von der NKWD verhaftet und in Lagern eingesperrt oder auch an Hitler ausgeliefert. Von Ende September 1939 bis Juni 1941 haben Deutschland und Sowjetunion sehr enge wirtschaftliche und kulturpolitische Beziehungen gepflegt.

Stalin glaubte den Warnungen vor einem möglichen Überfall durch Deutschland nicht. Infolgedessen waren das sowjetische Volk und die Rote Armee von dem Einfall Hitlers in der UdSSR überrascht.

Am 22. Juni 1941 brach der Krieg zwischen Deutschland und der Sowjetunion aus.

Der Zweite Weltkrieg war der Schrecklichste in der gesamten Menschheitsgeschichte. Er forderte 55 Millionen Menschenleben. Beinahe die Hälfte waren Zivilbürger.

«Mag die Lebensraumtheorie, die der deutsche Führer in den zwanziger Jahren entwickelt hatte, auch nicht auslösend für den Entschluß, die Sowjetunion zu überfallen, gewesen sein - daß er nur wieder zu den in «Mein Kampf» niedergelegten Prinzipien zurückfand, ist sicher. Die schrecklichen Folgen wirken bis in die Gegenwart hinein. («Tausend Jahre Nachbarschaft», S. 77)

Der Sieg über Deutschland befreite die Welt zwar vom Nazismus, aber nicht vom Bolschewismus. Durch den Sieg im Krieg bekam Stalin die Möglichkeit, was einst die Hoffnung der Komintern gewesen war(!) die Revolution «in der Endphase des imperialistischen Krieges offensiv nach Westen zu tragen».

In der Kriegszeit bestanden, wie erwähnt, nur noch ein paar deutschsprachige Presseblätter, deren wichtigstes, die «internationale Literatur», von Emigranten herausgegeben und in ihrer Hauptrolle fürs Ausland bestimmt war.

Frieden und Einvernehmen als unerläßliche Bedingungen für eine staatliche Entwicklung

PRÄSIDENT NASARBAJEV FÜHRTE EINE SITZUNG DES REPUBLIK-SICHERHEITSRATES DURCH

Am 19. Dezember hat unter dem Vorsitz Präsident Nursultan Nasarbajew eine Sitzung des Sicherheitsrates der Republik stattgefunden. Behandelt wurden die Bestimmung über dieses Organ und der Plan seiner Arbeit, die Konzeption des Schutzes der Staatsgrenze, die Fragen des Ausbaus der Grenztruppen, das Programm der Einrichtung der äußeren Grenzen und ihres entsprechenden Ausbaus.

Es wurde festgestellt, daß die in diesem Jahr erfolgten Veränderungen der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Situation in Kasachstan, die Erweiterung und Vertiefung seiner internationalen Kontakte, die Verabschiedung der neuen Verfassung der Republik und vieler Gesetzeskraft habender Erlasse des Staatsoberhauptes Veränderungen auch in Struktur, Zusammensetzung und Arbeitsstil des Sicherheitsrates selbst notwendig machten. Seine Tätigkeit müsse in höherem Maße den jetzigen und langfristig orientierten Bedürfnissen der Entwicklung bzw. des Schutzes des souveränen Staates und der Verwirklichung der Aufgaben Rechnung tragen, vor denen er stehe.

Die Wege der Vervollkommnung des Schutzes der Staatsgrenze diskutierend, verwiesen die Sitzungs-

teilnehmer auf die Unzertrennlichkeit dieser Frage mit der ganzen inneren und äußeren Politik der Republik und mit dem Kurs des Präsidenten auf eine konsequente Durchführung der Reformen unter den Bedingungen von Frieden und Einvernehmen in der Gesellschaft. Von großer Wichtigkeit für die Gewährleistung von Sicherheit in den Grenzgebieten seien außerdem die verstärkten Kontakte und die Zusammenarbeit mit Rußland, den zentralasiatischen Republiken, anderen GUS-Ländern, mit der ganzen Weltgemeinschaft.

/KasTAG/

Weihnachts- und Neujahrsbotschaft an alle Evangelisch-Lutherischen Gemeinden im Staat Kasachstan

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Luk. 2, 14.

Friede auf Erden! So sang jubelnd der Engel Chor, als es Weihnachten wurde. Eine keife Sehnsucht nach Frieden erfüllt der Menschen Herzen. Dieser Welt Frieden zu schaffen und zu erhalten sind edle Männer mit großem Ernst bemüht, aber er ist und bleibt ungewiß. Der Frieden, von dem die Engel kündeten, der unser Herz mit Freude und Jubel erfüllen will, ist kein ungewisser Weltfrieden, sondern ein viel herrlicherer und gewisser Friede, der Friede, den Gott mit uns schuld-beladenen Menschen schließt. Was Hilfe uns die beste irdische Ordnung, wenn wir unter Gottes Gericht stehen. Aber nun erklingt die weihnachtliche Friedensbotschaft: Der ewige Gott selber macht Frieden mit uns.

«Weil Gott Frieden macht mit uns, darum müssen wir auch Frieden machen mit Gott, indem wir unsere Knie vor dem Kind in der Krippe beugen und so Gott die Ehre geben. Wenn wir anerkennen, daß Gottes Wege recht sind, wenn wir ihm gehorchen und ihm dienen und uns lösen lassen von der Gebundenheit an eine widergöttliche Welt, dann erst wird es recht Weihnachten für uns, und wir dürfen mit den Engeln jubeln: «Ein Wohlgefallen n Gott an uns hat, nun ist groß „Fried“, ohn' Unterlaß, all Fehd' hat nur ein Ende.»

Friede auf Erden! Nur ein Friede von Gott kann eine Freude geben, eine vollkommene Freude! Erwarten wir sie vom Weihnachtsfest? Wir sind heute bescheiden geworden und damit zufrieden, wenn wir nur ein wenig Freude empfangen und ein wenig Freude bereiten dürfen. Aber es gibt eine vollkommene Freude. Sie kommt nicht von unten

her, aus dem Bereich der Welt, sondern von oben her, von Gott. Sie ist uns geschenkt mit dem Evangelium der frohen und frohmachenden Botschaft von Jesus Christus, in welchem uns das Leben erschienen ist, durch welches wir Gemeinschaft haben mit Gott. Dieser Botschaft sollen wir vertrauen, daß sie uns völlige Freude schenken kann.

Die Gewißheit der Lebensgemeinschaft mit Christus, der unser Bruder geworden ist, und durch Christus mit Gott, unserm himmlischen Vater, ist völlige Freude; denn jeder, der sich in Gottes Liebe geborgen weiß, kann seines Lebens wieder froh werden, - er kann es trotz Tränen und Herzeleid, Sorge, Not und Tod.

Unmerklich kommt der Silvesterabend heran und mahnt uns in zwei Richtungen zu denken. Wir schauen zunächst dankbar zurück: Wir haben in diesem Jahr (1995) einen langen Weg zurückgelegt. Er war voller Veränderungen und Verwirrungen. Wir waren oft bedroht, waren ratlos und hilflos. Aber immer wieder fand der Herr Jesus den Weg zu seiner verängsteten Gemeinde und tröstete sie.

Wir sind Gott dankbar, daß wir als Kirche nicht nur bestehen, sondern auch unsere Tätigkeitsgrenzen vergrößern konnten, daß wir die 3. Synode (Versammlung) der Evangelisch-Lutherischen Gemeinden im Staat Kasachstan abhalten und uns zu einer engeren Brüderschaft weiter zusammenschließen konnten.

Wir sind Gott dankbar, daß wir die Tätigkeit des Theologischen Seminars weiter entwickeln konnten und nicht nur Prediger, und auch Katechisten ausbilden konnten. In der Predigerschulung hatten wir die Gnade, die zweite Aufnahme zu machen. Wir danken allen, die uns dabei geholfen haben und besonders

der Mission der Missurikirche so auch Pastor Roland Meyli.

Wir hatten die Gelegenheit, auf Zusammenkünften unsere Eparchie und Arbeiter vorzustellen und Freunde und Mitarbeiter zu gewinnen.

Wir danken für alle Briefkontakte, wenn auch nicht immer das nötige Antworten zu aller Befriedigung geschah. Aber, liebe Brüder und Schwestern, ein Paket mit Büchern, ein Telegramm, eine Wunschkarte, das war auch immer eine Antwort auf Eure Briefe.

Rückwärtsblickend trauern wir auch mit den Trauernden, die in diesem Jahr ihre Lieben durch den Tod verloren haben. Wir danken für den Trost, den der Fürst des Lebens allen Trauernden gibt: «Ich bin die Auferstehung und das Leben! Fürchte dich nicht, glaube nur!» Das sei allen Hinterbliebenen Trost in der Erkenntnis: «Christen sehen sich nie zum letzten Mal!»

Aber wir dürfen auch den Blick vorwärts richten!

Ein neues Jahr - als Jahr der neuen Möglichkeiten soll uns gefaßt und glaubensvoll vorwärts und aufwärts schauend antreffen!

Das soll ein Jahr der Eintracht und der wahren Brüderliebe in Glauben sein! Neue Glaubensschritte tun - im persönlichen wie auch im kirchlichen Leben. Laßt uns den Keich des Heils erheben und den Tod und das Leben unseres Herrn verkündigen, indem wir fest zueinander stehen und uns im «Neuen Jahr des Heils» aufs Neue dem Herrn weihen!

In diesem Sinne allen Gemeinden, Gruppen und Glaubensgeschwistern ein reich gesegnetes Neues Jahr 1996 wünschend.

Euer Richard KRATZ,
Superintendent
Almaty, Dezember 1995.

Heute in der Ausgabe:

Sprachführer
Russisch-kasachisch-deutsch
Seite 2

Wochenausgabe für Kinder
Seite 3

Srodstwo duch
Okonchaniye vospominyaniy
pisatelya Gerolyda Belygera k 30-
letiyu gazety
Str. 5

Neuyevdajushij talant
Zariskova o neshtatnom avtore
gazety Aleksandre Laksmane
Str. 5

Frohe Weihnachten!
Tawoko nazvanije polosu
poswoschyannoj Rozhdstvu.
Str. 6

Av gustejshaya lapsha
Pamflet Aleksya Suolackogo
Str. 7

Passazhir iz dilizhansa ili
«tainswennaja neznaakoma»
Jurij Saporew o znamenitich
lyodyh, ih uwelnenijah i
neveroyatnyh istorijah
Str. 8

Krossword, obyavlenija,
bladagodnost
Str. 8

Mehrheit der Deutschstämmigen

will aus Ukraine ausreisen

Mehr als die Hälfte der 40 000 Deutschstämmigen in der Ukraine will angeblich nach Deutschland ausreisen. Das sagte Heinrich Groth, der neue Vorsitzende der Gesellschaft «Wiedergeburt» in der Ukraine in Kiew im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa. Die Organisation der Deutschstämmigen in der Ukraine hatte den langjährigen Führer der rußland-deutschen Bewegung auf einem Kongreß an ihre Spitze gewählt.

«Es ist keine so überwältigende Mehrheit, die ausreisen will, wie in Rußland oder Kasachstan», sagte Groth. «Aber wir schätzen, daß auch in der Ukraine mehr als die Hälfte einen Ausreiseartrag gestellt hat. «Gleichzeitig forderte er verstärkte Hilfen für die Deutschstämmigen, die im Land bleiben wollten.

«Anders als in Rußland oder Kasachstan, wo es kompakte deutsche Siedlungen gibt, sind die Deutschen hier eine verschwindend kleine Minderheit», sagte Groth. Er regte an, einzelne deutsche Siedlungen im Einzugsbereich großer Städte zu errichten.

Groth ist zugleich Vorsitzender der Zwischenstaatlichen Organisation der Deutschen der früheren Sowjetunion, der GUS-weiten Vereinigung der Deutschstämmigen, die ebenfalls «Wiedergeburt» heißt. In der Ukraine gehören der Organisation 5 000 Mitglieder an.

Vor dem Zweiten Weltkrieg lebten in der Ukraine etwa 400 000 Deutschstämmige. Die meisten von ihnen wurden während des Krieges nach Zentralasien deportiert.

Wochenchronik

CHEMIKER HOFFEN

Shambyl. Große Hoffnungen setzen die hierigen Beschäftigten der Chemieindustrie auf ihre Teilnahme an der kasachstanischen Konferenz-Ausstellung in San Diego, USA. Dorthin sind Exponate aus der Aktiengesellschaft «Notphos» gesandt worden. Darunter vier Schautafeln mit Mustern und Beschreibungen der Erzeugnisse der AG. Wimpel mit dem Warenzeichen des Betriebs Broschüren und Abzeichen. Nach Meinung der Fachleute aus Shanatas werden Koks, Agglomerat, Ferrophosphor, gelber Phosphor und Quarzit die Aufmerksamkeit der US-Geschäftsleute auf sich lenken und möglicherweise zu einer Aktivierung der Zusammenarbeit mit ihnen bei der Herstellung und beim Absatz von Düngemitteln führen.

EINE NEUE MOSCHEE INGEWEIFHT

Uralsk. Eine nach einem individuellen Projekt errichtete Moschee ist im Rayonzentrum Dshanibek bei großer Menschengedränge eingeweiht worden. Für ihre Errichtung haben die örtlichen Einwohner über 200 000 Tenge gespendet. In der neuen Moschee ist ein feierlicher Gottesdienst von dem Imam aus dem Gebietszentrum abgehalten worden.

DIE BROTVERSORGUNG EINES WEIT ENTLEGENEN DORFES

Gebiet Nordkasachstans. Bei beliebigen Wetter bleibt die entlegene Abteilung des Sowchos «Afanasjewski» im Rayon Sergejewka, die 300 Kilometer vom Gebietszentrum entfernt ist, nicht ohne Brot. Nicht gerade kurz ist der Weg von hier auch ins Rayonzentrum und in die Zentralsiedlung des Sowchos.



Üppige, schmeckhafte Brote werden hier vor Ort gebacken, denn der Sowchos hat geholfen, eine Minibäckerei zu installieren. Das junge Ehepaar, Helene und Wladimir Regner, versorgt alle ihren Nachbarn mit Brot.

Unser Bild: Wladimir, Helene und der kleine Mischa Regner. (KasTAG)

über 160 Waggons der deutschen Reichsbahn (Bahnunternehmen der ehemaligen DDR) als provisorische Unterkünfte für Flüchtlinge herzurichten und nach Kroatien und nach Bosnien

zu bringen. Bosnien-Herzegowina bzw. die bosnische Bevölkerung erhielten von 1992 bis Mitte dieses Jahres humanitäre Hilfe im Werte von 88,6 Millionen Mark. Ein wesentlicher Teil davon entfiel auf die Hilfe für Sarajevo. Seit Anfang Juli 1992 nimmt die Bundesluftwaffe an der Luftbrücke für die bosnische Hauptstadt teil. Bis Ende September 1995 wurden insgesamt 1218 Flüge durchgeführt, bei denen über 10 000 Tonnen Lebensmittel und Medikamente in die Stadt gebracht wurden. Die Kosten dieser Luftbrücke belaufen sich auf bisher über 15 Millionen Mark. Über 3,5 Millionen wurden für die Ärztliche Versorgung im örtlichen Kosevo-Hospital ausgegeben, für das Bundesaußenminister Klaus Kinkel eine Patenschaft übernahm. Weitere Hilfsprogramme finanziert die Bundesrepublik für den Raum Tuzla, Zenica, Bihac und für Mostar, wo der ehemalige Bremer Bürgermeister Hans Koschnick als Administrator der EU den Wiederaufbau der Stadt unterstützt.

Für die Bundesrepublik Serbien/Montenegro bzw. die serbische Bevölkerung wurden Hilfsmaßnahmen mit einem Volumen von 13,3 Millionen Mark finanziert. Allein für die jüngste Flüchtlingswelle von Krajina-Serben nach der Rückeroberung von serbisch kontrollierten Gebieten in Kroatien durch die Kroaten stellte das Auswärtige Amt 7,5 Millionen Mark zur Verfügung.

Diplomatenbesuch in der neuen Hauptstadt

Eine gemeinsame Reise nach Akmolata ist von den außerordentlichen und bevollmächtigten Botschaftern sowie Vertretern der in Kasachstan akkreditierten ausländischen Missionen und internationalen Organisationen unternommen worden. Sie wurde auf ihre Bitte hin vom Außenministerium der Republik und vom Verwaltungschef des Gebiets Akmolata veranstaltet.

Die Gäste besichtigten den alten und den neuen Teil der künftigen Hauptstadt sowie die Terrains für den Bau der Residenzen für den Präsidenten und die Regierung, aber auch der Verwaltungsgebäude für die Ministerien, die bald nach Akmolata verlegt werden sollen; darüber hinaus die Flächen für die Errichtung von Gebäuden für ausländische Botschaften und

Wohnungen für Diplomaten. Nach Meinung des Verwaltungschefs des Gebiets, Andrej Braun, können letzteren nach Wunsch Grundstücke von 5 bis 10 oder 15 Hektar bereitgestellt werden.

Darauf fand in einem der besten Gebäude der Stadt - dem Palast des Schaffens von Kindern und Jugendlichen - eine eingehende Aussprache der Gebiets- und Stadtväter mit den ausländischen Diplomaten statt. Andrej Braun, der Bürgermeister von Akmolata, Amanshol Bulekpajew, und der Chefarchitekt der Stadt, Wladimir Gladkic, informierten über die geschichtliche, politische, wirtschaftliche und Kulturlandschaft der Region und beantworteten die zahlreichen Fragen der ausländischen Gäste. Und diese interessierten sich für al-

les: für Investitionsschutz, Besteuerungsbedingungen, Arbeiten zur Errichtung neuer und zur Rekonstruktion alter Gebäude der künftigen Hauptstadt laut Generalplan, für deren Versorgungsleistungen, für die Termine der Beantwortung des Bodenerwerbs für Bauzwecke, für den Untergrundwasserstand in verschiedenen Stadtteilen und für vieles, vieles andere mehr. Die Gäste bekamen erschöpfende Erläuterungen.

Die von den Journalisten an die Diplomaten meistgestellte Frage lief praktisch auf das hinaus: Wie sind Ihre ersten Eindrücke? Die Meinungen waren äußerst einheitlich. Zum ersten: sehr kalt, windig! Wenn auch an diesem Tag nicht die niedrigste Temperatur herrschte nur 14 bis 15 Grad minus. Aber den-

noch konnten die Diplomaten nicht umhin, die reine Luft von Akmolata, seine breiten Prospekte und Straßen, seine großen Aussichten und das Entwicklungspotenzial des Gebiets und der Stadt hervorzuheben. Vor allem aber den Optimismus und das Wohlwollen der hiesigen Einwohner.

Mit den Diplomaten hielt sich auch der Außenminister Kassymshomart Tokajew in Akmolata auf.

Unsere Bilder: 1. Rassul Esلامي, der Doyen des diplomatischen Korps und der Außenminister Kassymshomart Tokajew in Akmolata auf.

2. Die ausländischen Diplomaten in den Straßen Akmolatas.

Foto: KasTAG



Sprachführer
Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehrlich, Muchtar Kasbekow und Umit Tanikina

Table with 3 columns: Russian, Kazakh, German. Includes words like 'муж', 'отец', 'родители', 'сестра', 'сын', etc.

Table with 3 columns: Russian, Kazakh, German. Includes words like 'Когда Вы позвоните?', 'После работы', 'дом', etc.

30 Jahre DAZ

Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen



(Anfang Seite 1)

Die Presse der Deutschen in der Sowjetunion verstmmt vollends. Die «Internationale Literatur» existierte weiter. Ihr Chefredakteur ab Heft 4/1993 war Johannes R. Becher - bis 1945.

Konstantin EHLICH (Fortsetzung folgt)

Wo ist des Polen Vaterland?

Auf meinen zahlreichen Reisen habe ich noch kein Land, ja sogar keine Stadt gesehen, wo es nicht Polen gegeben hätte. Polnische Minderheiten gibt es einfach überall - eine meiner Bekannten beschrieb es so: «Das ist wie eine Krankheit, schlimmer als Krebs. Wenn du keine Polen kennst, siehst du sie nicht, wenn du einen triffst, wirst du jeden Monat andere und immer wieder andere treffen.» Ich fühlte mich aber dadurch nicht betroffen, weil das einem Witz gleich, aber man muß schon zugeben, daß darin ein Körnchen Wahrheit steckt. Es genügt zu sagen, daß ein Fünftel aller Polen nicht in Polen lebt, fast 10 Millionen! Am häufigsten führen sie das Leben von Durchschnittsmenschen, aber es gibt auch Beispiele für Karrieren, die nur einzelnen zuteil wird.

Etlich. Aber die unterwegs Gefallenen bleiben ihnen für immer im Gedächtnis. Hier will ich einräumen. Obwohl die Steppe ein wirklich gefährlicher Feind war, waren die hier lebenden Völker sehr gastfreundlich. Ihre Situation konnte man übrigens auch nicht beneiden, denn Hunger trifft ja alle gleichermaßen, aber Kasachen oder Russen hätten immer, wenn es nötig war, Schade, daß der echte Besitzer dieses Landes heutzutage kein einziges Dankeschön von den Völkern hört, die ihre Heimatstätten hier gefunden haben.

und Erziehung, nicht die Religion und nicht das Land für uns Polen und für sie aus Kasachstan gemeinsam sind, was bindet denn uns zusammen? Für sie heißt die Heimat UdSSR, obgleich sie nicht mehr existiert; sie kennen Polen nur aus dem Fernsehen. Die Polnischkurse sind zwar überfüllt, aber man braucht es nicht zu verdeutlichen. Diese Minimalkenntnisse der sogenannten Muttersprache geben ja die Möglichkeit, «dorthin» zu fahren, «dort» zu leben, Geld zu verdienen, den «dortigen» Paß zu erhalten. Polen würde neben diesem Unterrecht für potentielle Emigranten lieber ein Kulturleben hier, in Almaty, Karaganda, Kokschatou entfalten. Es gibt Sponsoren, die bereit sind, Kurse für Journalisten, Bibliothekare, Lehrer in Polen zu bezahlen, jedoch unter der Bedingung, daß erworbenes Wissen hier angewandt werden. Niemand will daran teilnehmen. Wenn man sich einmal im Paradies gelaubt hat, will man nicht mehr zur Realität zurückkehren.

Zbignew ZAMBZSHIZKI

(Fortsetzung, Anfang Nr. 42-50)

(Fortsetzung folgt)



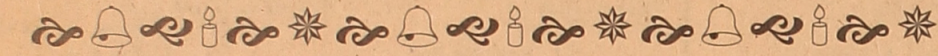
Warum gibt es zu Weihnachten Geschenke?

Als Gott, der Herr, die Erde erschaffen hat, gab er jedem Ding eine Farbe: Das Gras bekam ein kräftiges Grün, die Rose ein leuchtendes Rot, die Mohnblume ein zartes Rot, die Schlüsselblume eine gelbe Blüte, das Veilchen eine violette und das Vergißmeinnicht eine blaue. So bekamen alle Blumen und alle Dinge ihre Farbe.

Als der Schnee erschaffen wurde, sagte Gott zu ihm: «Du darfst dir deine Farbe selber aussuchen; geh zu den Blumen, die ich geschaffen habe!» So ging der Schnee zur Rose und bat um ihr leuchtendes Rot; aber die Rose wies ihn ab. Die Mohnblume wollte zuerst ihr zartes Rot selber behalten und die Schlüsselblume, das Veilchen und das

Vergißmeinnicht wollten ihre Farben auch nicht mit dem Schnee teilen. Da wurde der Schnee ganz traurig und dachte sich: Wie soll ich ohne Farbe die Erde winterlich verzubern und den Kindern Freude bereiten?

Eine kleine Blume mit weißen Glöckchen, die unter einem Busch am Waldrand blühte, erkannte die Traurigkeit des Schnees und erkundigte sich nach seinem Kummer. Dann sagte die Blume: «Wenn dir mein weißer Mantel gefällt, dann darfst du ihn haben!» Seit dieser Zeit - so endet die Geschichte - ist der Schnee weiß und seitdem heißt die kleine Blume mit den weißen Glöckchen, die dem Schnee ihre Farbe schenkte, Schneeglöckchen.



Was hat denn diese Legende mit Weihnachten zu tun? Weihnachten ist das Fest des Schenkens. Die Geschichte aber kann uns helfen, über das Schenken nachzudenken:

Das Schenken ist nicht einfach. Die Blumen bringen es nicht fertig. Es gelingt nur dem Schneeglöckchen. Vielen Menschen bereitet es jedes Jahr Schwierigkeiten: «Was soll ich denn meiner Mutter, meinem Vater, meinen Geschwistern, meinen Großeltern schenken? Ich will ja nicht bloß irgend etwas kaufen und verschenken. Es soll von mir selber sein.»

Genau das wollten die Blumen nicht. Sie wollten von sich selber nichts abgeben. Sie wollten an der Farbe, die sie auszeichnet, den Schnee nicht teilhaben lassen. Das Verhalten des Schneeglöckchens aber zeigt, was schenken bedeutet: vom Besten, das man selber hat, etwas hergeben, sich selbst verschenken.

An der Legende wird noch etwas deutlich: das Geschenk soll etwas sein, das gerade gebraucht wird. In der Geschichte brauchte der Schnee eine Farbe. Das Geschenk soll dem Beschenkten Freude - Lebensfreude - geben. Es soll ihm Leben helfen.

Weihnachten ist der große Tag des Schenkens. Die Beschenkten sind wir Menschen. Das Geschenk ist Jesus Christus. Der Schenkende aber ist Gott. Gott macht es sich nicht einfach mit seiner Gabe. Er schenkt sich selber in Jesus Christus. In Jesus Christus schenkt er uns das, was wir brauchen: einen Freund, einen Begleiter durch das Leben, einen Erlöser.

Weil wir die Geburt Jesu als Gottes Geschenk an uns feiern, deshalb beschenken wir uns zu Weihnachten gegenseitig. Dabei sollten wir nie vergessen: Unser gemeinsames Geschenk von Gott ist Jesus Christus.



Wir warten auf das Christkind

Dalli dalli

Kennt ihr «dalli dalli»? Bei diesem Spiel geht es darum, daß ein Spieler in einer bestimmten Zeit alles aufzählt, was ihm zu einem Begriff einfällt. Zum Beispiel: Was gehört auf den Christbaum? Kerzen, Kugeln, Lametta, Strohsterne, Äpfel, Lebkuchen... Jeder Gegenstand darf nur einmal genannt werden. Die vorher festgelegte Zeit (z.B. 30 Sekunden) wird auf einer Uhr mit Sekundenzeiger abgelesen.

Wenn die meisten Begriffe einfallen, der hat gewonnen.

Wo ist die Nuß?

Macht mit der Hand einen Hohraum. Ein Spieler nimmt eine Nuß zwischen seine Hände, so daß die anderen sie nicht sehen können. Die anderen Kinder stehen im Kreis und machen mit ihren Händen ebenfalls einen Hohraum. Nun geht der erste Spieler von einem Kind zum anderen und läßt in irgendeiner Hand die Nuß fallen. Die Kinder raten:

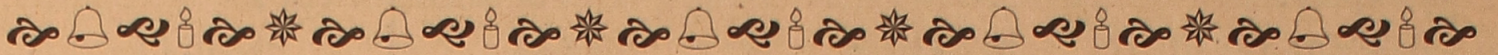
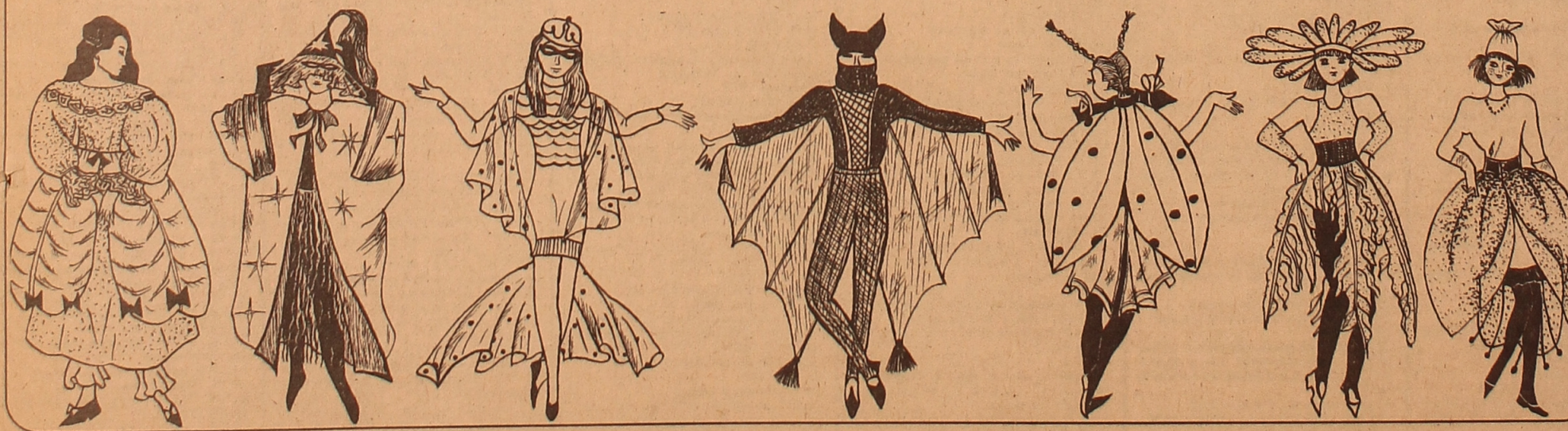
Wo ist die Nuß?



Karnaval! Karnaval!

Jedermann wird wohl zugeben, daß wir beim Neujahrfeiern unglaubliche gute Wandlungen wie nie zuvor, Wunderwerke und Erfüllung unserer sehnlichsten Wünsche erwarten. Ein Maskeballkostüm wird Euch helfen, euch als einen Teil des Märchens zu fühlen. Wir bieten hier ein paar solcher Kostüme.

Verändert man die Form und Farbe des Tulpenrocks zu den «Blütenblättern» einer Kamille, Kornblume oder Ranunkel, entsteht ein neues Kostüm. Eine Prinzessin verwandelt sich in ein Aschenputtel oder Schneewitchen, wenn man eine andere Stofffarbe und einige zusätzliche Komponenten hinzufügt (Leibchen, Käppchen, Schuhe)



Schmuck für den Christbaum

Wie wäre es, wenn du den Christbaum-Schmuck für dieses Jahr einmal selbst basteln würdest? Am schönsten ist so etwas natürlich, wenn die ganze Familie mitmacht. Vielleicht schon am nächsten Adventssonntag, hm? Die «Zutaten» für unsere Bastelvorschläge sind rasch besorgt, du kannst auch gleich loslegen.

den über die Schere ziehen, damit sie sich kräuseln.
Zum Aufhängen wird Goldfaden drangeknüpft - fertig!

WATTE-SCHÄFCHEN

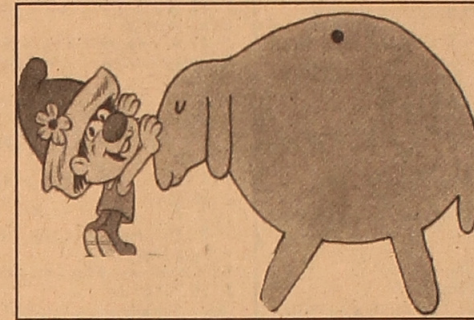
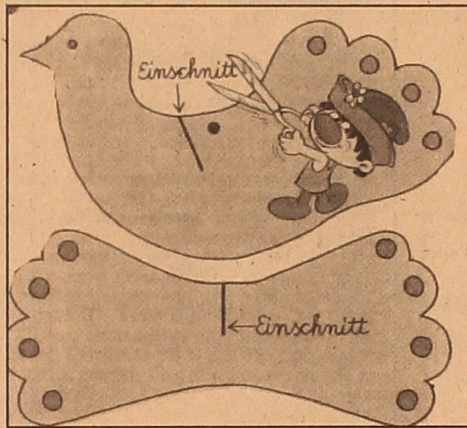
Du brauchst: festes weißes Papier oder Karton, Wattebällchen, Silberfaden, Alleskleber.

Schneide nach der Schablone unten aus dem Karton die Schäfchenform aus. Das Mäulchen, Augen und Ohren werden aufgemalt. Der dicke Punkt am Rücken zeigt die Stelle an, wo der Karton mit einer Nadel durchbohrt wird, damit du den Silberfaden zum Aufhängen durchziehen kannst. Erst wenn der Aufhänger dran ist, gibst du auf beide Seiten des Schäfchenkörpers ein paar Tupfer Klebstoff und drückst jeweils ein Wattebällchen drauf, ganz leicht, das genügt.

PARADIES-VÖGEL

Du brauchst: silberne Glanzfolie, Silberfaden, eventuell Lackstift.

Schneide Körper und Flügel der Vögel nach der Schablone unten aus Glanzfolie aus. Bei den Einschnitten mußt du aufpassen, daß du nicht zu tief schneidest, sonst reißt die Folie leicht. Wenn du keinen Lackstift hast, um die Punkte am Schwanz und an den Flügeln und das Auge aufzumalen, stanzt du einfach mit dem Locher Punkte aus Folienresten aus und klebst sie auf. Der dicke Punkt auf der Schablone zeigt wieder an, wo der Aufhänger befestigt wird. Bohre mit einer Nadel ein Loch und zieh den Silberfaden vorsichtig durch. Jetzt den Flügel in den Körper einschnitt stecken. Wenn du die Flügel da, wo sie eingeschnitten sind, rechts und links des Vogelkörpers leicht nach hinten biegest, bleiben sie schön in Form.



PERLENKRANZ UND KETTE

Du brauchst: Glanzfolie, Zahnstocher oder Stricknadel, dünner Blumendraht, Geschenkband.

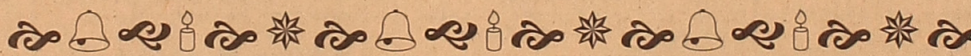
Schneide von der Glanzfolie ein 15 cm breites Stück ab, markiere mit einem spitzen Bleistift die Streifen nach den unten angegebenen Maßen und schneide sie aus. Das breite Ende mißt immer 3 cm, das schmale 1 cm. Jetzt werden die Streifen einzeln über einem Zahnstocher oder einer Stricknadel aufgerollt. Immer mit dem breiten Ende anfangen. Für die Kette fädelst du viele Perlen auf einen Goldfaden auf. Die erste und die letzte Perle festknöten.

Der Kranz besteht aus 8 Perlen, die du auf Blumendraht auffädelst. Die Drahtenden ein paar mal zusammenbiegen und mit einer alten Schere oder einer Zange abwickeln. Gekräuseltes Band drumbinden und einen Aufhänger aus halbiertem Band anknüpfen.

PÄCKCHEN-ANHÄNGER

Du brauchst: Glanzfolie in verschiedenen Farben, Geschenkband, Goldfaden, leere Streichholzschachteln.

Schneide von der Glanzfolie Rechtecke von 7,5 cm x 12 cm ab und wickle die leeren Streichholzschachteln damit ein. Wie bei einem richtigen Päckchen kommt natürlich auch noch farblich passendes Geschenkband darum. Die En-



Weihnachtspapier selbst bedrucken

Das Herstellen von selbstbedrucktem Geschenkpapier ist eine originelle und preiswerte Weihnachtsbastelei, bei der die ganze Familie mithelfen kann. Im Schreibwarengeschäft kauft man weißes Einwickelpapier oder auch Packpapier von der Rolle. Gedruckt wird mit einem Kartoffelstempel und Wasserfarben. Kartoffel halbieren und auf ein Löffelblatt zum Feuchtigkeitsentzug legen. Auf ein Tellerchen Farbe geben. Einfache Muster auf die Kartoffelhälften ritzen

und mit dem Messer wegnehmen, was nicht zum Muster gehört. Stempel satt mit Farbe tränken und aufs Papier drücken.

Weihnachtskugel: Man benötigt einen runden Stempel, Kugelhalb und Aufhängefaden malt man mit einem Pinsel dazu.

Häuschen: Ein Rechteck und ein Dreieck werden übereinander gedruckt. Alles andere wird mit dem Pinsel dazugemalt.

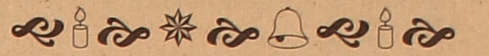
Sterne: entstehen aus 3 übereinander versetzt aufgedruckten Dreiecken.

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Halder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in Himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da! (wiederholen)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ in deiner Geburt (wiederholen)

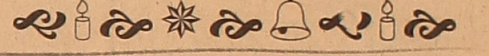


O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht nur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu aller Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

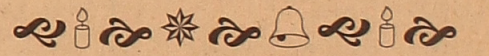


O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren; Christ ist geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen,
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen die Ehre
Freue, freue dich o Christenheit.



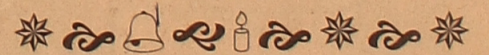
Weihnachtslied

Brich an, du schönes Morgenlicht!
Das ist der alte Morgen nicht,
Der täglich wiederkehret.
Es ist ein Leuchten aus der Fern,
Es ist ein Schimmer, ist ein Stern,
Von dem ich längst gehört.

Der Himmel ist jetzt nimmer weit,
Es naht die selge Gotteszeit
Der Freiheit und der Liebe.
Wohlauf, du frohe Christenheit,
Daß jeder sich nach langem Streit
In Friedenswerken übe.

Wer ist noch, welcher sorgt und sinnt?
Hier in der Krippe liegt ein Kind
Mit lächelnder Gebärde.
Wir grüßen dich, du Sternheld!
Willkommen, Heiland aller Welt!
Willkommen auf der Erde!

Max von SCHENKENDORF



Stern,

wir folgen deinem Lichte

Stern, wie glänzt du hoch am Himmel,
hast uns so erschreckt,
und uns Hirten aus dem Schläfe
plötzlich aufgeweckt.

Stern, wie glänzt du hoch am Himmel,
Tiere sind erwacht.
Und die Hunde wittern, lausen
in der dunklen Nacht.

Stern, die Sonne brennt vom Himmel,
heiß wird Sand und Stein.
Doch du blendest noch die Augen,
und uns lenkt dein Schein.

Stern, wir folgen deinem Lichte
über Sand und Feld.
Brüder, komm doch mit zum Stalle
zu dem Herrn der Welt.

ПОНЕДЕЛЬНИК

25 декабря
АТВ
С 8.00 до 17.55 профилактические работы на линии
17.55 Программа
18.00 «Беллиссима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла).

ВТОРНИК

26 декабря
АТВ
8.00 «Азан».
8.05 «Салем, Қазақстан!»
8.50 «Рецепт ее молодости». Х/ф

СРЕДА

27 декабря
АТВ
8.00 «Азан».
8.05 «Салем, Қазақстан!»
8.50 «Мой любимый клоун». Художественный фильм.

ЧЕТВЕРГ

28 декабря
АТВ
8.00 «Азан».
8.05 «Салем, Қазақстан!»
8.50 Экран повторного фильма «Азита, не приставай к мужчинам».

ПЯТНИЦА

29 декабря
АТВ
8.00 «Азан».
8.05 «Салем, Қазақстан!»
8.50 Х/ф «Детский мир».

СУББОТА

30 декабря
АТВ
8.00 «Азан».
8.05, 21.00, 24.00 Хабар.
8.55 «Дерзкие и красивые». Сериал.

ВОСКРЕСЕНЬЕ

31 декабря
АТВ
8.05 «Хабар».
9.10 «Горещ». 14-я серия телесериала.
9.10 Ел қорғаны.

ОРТ

На канале ОРТ технический перерыв
19.20 «Тропиканка». Сериал.
20.10 «Угадай мелодию». Телеигра.

ОРТ

10.00 Новости.
10.15, 19.20 «Тропиканка». Сериал.
11.05 «Что? Где? Когда?»

ОРТ

10.00 Новости.
10.15, 19.20 «Тропиканка». Сериал.
11.05 «Тема».

ОРТ

10.00 Новости.
10.15 «Тропиканка». Сериал (заключительная серия).

ОРТ

10.00, 13.00, 19.00, 00.50 Новости.
10.15 «Левша». Мультфильм.
11.00 «Золотая монета».

ОРТ

8.45 Телеканал «Подъём».
11.30 «Не зевая».
12.00 «Утренняя почта».

ОРТ

8.50 Тираж «Спортлото».
9.00 Телеканал «Подъём».
11.30 «Пока все дома».

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ.
21.00 Вести.
21.25 «Кто убил Гарри Филда?»

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ.
21.00 Вести.
21.25 Премьера телесериала «Самолет летит в Россию».

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ.
21.00 Вести.
21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара».

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ.
21.00 Вести.
21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара».

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ.
21.00 Вести.
21.25 «Золотые годы». (США). 2-я серия.

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ.
15.30 «Кадр-100».
16.30 Футбол без границ.

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ.
15.00 Вести.
15.30 «Зимний вечер в Гаграх». Х/ф.

«31 КАНАЛ»

08.00. Профилактические работы до 12.00.
12.00. Реклама
12.05 Программа Жанны Ахметовой «Факт недели».

«31 КАНАЛ»

08.00. Программа передач.
08.05. Реклама.
08.10. Только на «31 канале» утренняя гимнастика.

«31 КАНАЛ»

08.00. Программа передач.
08.05. Реклама.
08.10. Только на «31 канале» утренняя гимнастика.

«31 КАНАЛ»

08.00. Программа передач.
08.05. Реклама.
08.10. Только на «31 канале» утренняя гимнастика.

«31 КАНАЛ»

08.00. Программа передач.
08.05. Реклама.
08.10. Только на «31 канале» утренняя гимнастика.

«31 КАНАЛ»

08.00. Программа передач.
08.05. Реклама.
08.10. Только на «31 канале» утренняя гимнастика.

«31 КАНАЛ»

08.10. Только на «31 канале» утренняя гимнастика.
08.25. Повтор программы «NEW YEAR BUSINESS NOTEBOOK WEEKLY».

КТК.

07.00 «Здравствуйте»
08.30 Коммерческая информационная программа
09.00 Телесериал «Кассандра» (5 серия)

КТК.

07.00 «Здравствуйте»
08.30 «CNN»
08.45 Коммерческий вестник и ЧП

КТК.

07.00 Утренняя информационная программа «Здравствуйте»
08.30 «CNN»
08.45 Коммерческий вестник и ЧП

КТК.

07.00 Утренняя информационная программа «Здравствуйте»
08.30 «CNN»
08.45 Коммерческий вестник и Частное лицо

КТК.

07.00 Утренняя информационная программа «Здравствуйте»
08.30 «CNN»
08.45 Коммерческий вестник и Частное лицо

КТК.

09.00 Повтор «Вечерние новости»
09.20 Фильм -детям: «Снежная королева»

КТК.

09.00 Фильм-детям: «Потерявшийся в Лондоне»
10.30 Музыка «Серенада Солнечной долины»

Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 254

К 30-летию газеты «Дойче Альгемайне Цайтунг»

Герольд БЕЛБЕРГ

Сродство душ

(Окончание. Начало в N 50)

Не так-то просто даже вообразить, сколько литературного материала разных жанров опубликовано на страницах газеты за тридцать лет в почти семи тысячах (!) ее номеров. Даже по грубому подсчету получается более сорока увесистых томов прозы и поэзии, критики и переводов. Самый большой скептик-брюзга, или злобствующий зоил, или эстетствующий сноб отмахнуться от этого наследия десятков литераторов не смогут. Среди этих публикаций не только произведения тех писателей, которые жили и творили в этом промежуток времени, но и их предшественников - писателей конца прошлого и начала нынешнего веков, большей частью мало известных теперь литераторов двадцатых-тридцатых годов. Нынешнему читателю, полагаю, и неведомые, какие только писатели и произведения не печатались на страницах «Фройндшафт» за эти три десятилетия. Я сохранил большинство литературных страниц; из года в год рассылаю по жанрам все годовые публикации; иначе говоря, имею ясное представление о всей литературной продукции на страницах газеты за тридцать лет, как в количественном, так и в качественном измерении. И почти все эти произведения (могу похвалиться) мною прочитаны, изучены с карандашом в руке, нередко отрецензированы в многочисленных статьях, рецензиях, обзорах, докладах. Это труд (я не о себе говорю) многих и многих авторов и редакторов, несомненно, достойных признательности и уважения. И будущий обозреватель, ученый исследователь или историк литературы обязаны о том помнить и воздать всем по достоинству, учитывая при этом время и место. Это важно. Говорить же о том, что не все опубликованное за эти годы на страницах газеты, - отменной художественной пробы, в данном случае некорректно. Литература - духовное отражение жизни. Газета была (или очень старалась быть) голосом, рупором, зеркалом жизни народа. И голосом не фальшивым, и зеркалом не кривым. Она являлась и является кланом национальной культуры. Консолидирующим началом. Очагом культуры. Колоколом совести.

Я никогда не числился в штате редакции, но был, можно сказать, постоянным сотрудником газеты, неофициальным членом редколлегии, находился неизменно в тесном - человеческом и дружелюбном - контакте со все-

ми ее главными редакторами и заведующими отделами, особенно - культуры, искусства, литературы, а также с большинством журналистов. Начиная с 1971 года, я опубликовал в этой газете около двухсот материалов - рецензии, заметки, статьи, рассказы, исследования, обзоры (иногда с продолжениями в девятнадцати номерах). Я всегда благосклонно относился к газете, а газета - ко мне. Так что, любовь оказалась взаимной.

За тридцать лет в газете работали всего три главных редактора, что свидетельствует о немецком постоянстве, стабильности, прочности, целенаправленности. Одиннадцать лет возглавлял газету блестящий организатор, писатель, журналист, переводчик, человек большой культуры, своеобразной судьбы, разносторонних интересов и талантов Алексей Борисович Дебольский. Он счастливо дошел до знаменательного юбилея своего детства и в полном здравии и творческой потенции отмечает в Новом году (по старому стилю) свое восьмидесятилетие. Сотрудники и авторы газеты в годы руководства Дебольского говорят о нем с неизменным почетом и благодарностью.

Столько же, кажется, лет стоял во главе газеты также опытный журналист, прозаик, крутой и резкий по нраву, жесткий по натуре, иногда излишне субъективный, нетерпимый Леонид Львович Вайдман. Человек неоднозначный, к нему и относились неоднозначно. При нем газета взяла крен в сторону официоза, идеологических установок, проблемной публицистики в ущерб сугубо национальным, этническим запросам и потребностям. Газета стала верноподданым органом ЦК КПК, глухо застенчивой на все пуговицы, просто немецкоязычной, а не газетой немцев Казахстана, какой прежде все же хотели ее видеть немецкие читатели. Произошло некоторое отчуждение газеты от немецкого населения. В самой редакции тлела нервозная, временами конфликтная обстановка. Я не бросаю камешек в огород своего давнего коллеги и друга Лео Вайдмана. Я просто констатирую положение газеты в годы застоя и агонии коммунистической идеологии, проводником которой главный редактор оказывался вынужденным быть. На него шикши балились со всех сторон. И о том, объективности ради, тоже следует помнить.

Следующий главный редактор Константин Эрлик - прежде всего пытался вырваться из тяжелых идеологических пут, избавиться от набившей оскомину пресной официальной, повернувшись лицом к немецкому чи-



8 мая 1970 год



январь 1977 год

тателю, говорить о самых насущных проблемах народа - об истории, культуре, языке, преподавании, воспитании этнического самосознания, восстановлении гражданских прав, немецкой автономии на Волге, об активизации и организации немецкого национального движения. Газета неузнаваемо изменилась, преобразилась. Единомышленниками главного редактора были Виктор Гейнц, Александр Франк, Яков Гернер, Эрик Хвалль, Рейнгольд Лейс и многие другие. Тут опять -таки следует учитывать время, новые веяния, охватившие всю страну, горбачевскую перестройку, крушение старого режима, распад Союза и т.д. Благоде перемены, произошедшие в газете, понятно, не могли иметь места, скажем, в годы застоя.

С появлением русского приложе-

ния газета стала значительно интересней, разнообразней, богаче. Парадоксально, однако факт: газета стала ярче, живее, а читатель сократился. Тираж падает из года в год. Покинули Казахстан за годы его независимости примерно 350 тысяч немцев. В их числе и наиболее активные читатели газеты «Дойче Альгемайне Цайтунг». Обскривили газету, эмигрировав в Германию, не один десяток ее дееспособных сотрудников, авторов, писателей, активистов.

На память приходят шутливые строки из давнего стихотворения Адебольского, адресованного мне по советом другому поводу еще в 1973 году:

Salem, salem, mein lieber Über- Mein lieber -setzer Ibn -agal Die Nachrichten sind immer trüber, Die mich erziehen inogda.

Да, ныне газета (и не только «Дойче Альгемайне Цайтунг», и не только национальные, но и русскоязычные) переживает не лучшие времена. Проблем неувядающий. И «tübe Nachrichten» нас постигают уже не «inogda», а хронически, перманентно. Мы опять - в который раз! - вошли в полосу всеобщего кризиса. И опять мы стоим перед необходимостью проявлять былую стойкость, терпение, упорство, выдержку, предприимчивость, чтобы выжить и устоять напекор всем напастям.

Я поздравляю родную газету и ее коллектив с юбилеем. И еще раз признаюсь: я счастлив тому сродству душ, которое испытал благодаря нашему юбилею.

Суверенный Казахстан устремлен в будущее

В минувшую субботу наша страна в четвертый раз отметила День своей независимости. Именно в этот день, 16 декабря 1991 года, Верховный Совет, сообразуясь с новыми реалиями, возникшими после распада Советского Союза, принял закон «О независимости Республики Казахстан».

Всего за четыре года молодое суверенное государство прошло путь поистине исторического значения. Казахстан признан большинством стран планеты, на полноправной основе вошел в Организацию Объединенных Наций, другие авторитетные международные организации. Он активно налаживает хозяйственные отношения с мировым сообществом, строит демократическое общество, проводит рыночные реформы. И хотя казахстанцам в этот сложный переходный период приходится сталкиваться с немалыми трудностями, они не теряют оптимизма, с уверенностью смотрят в завтрашний день.

Вести с пяти континентов

Завершается 1000-летняя эра марки

В Мадриде собирались главы государств и правительств стран ЕС, чтобы от имени и по поручению своих граждан придумать название будущей общеевропейской денежной единицы. Эта денежная единица должна в 2002 году заменить национальные валюты тех стран ЕС, которые в 1999 году присоединятся к так называемому валютному союзу, создание которого предусмотрено Маастрихтскими соглашениями. Что касается большинства немцев, то они, как показывают опросы общественного мнения, с большей охотой сохранили бы в качестве платежного средства горячо любимую ими марку ФРГ. Ну, а если уж отказ от нее неотвратим, то и будущие европейские деньги, по их мнению, тоже должны бы называться «маркой» или «евромаркой».

Странники подобного «валютного национализма» заявляют в свое оправдание, что, если общеевропейскую валюту именуем как-то иначе, например, экю, «таллером», «кронной», или просто «евро», то в 2002 году не просто исчезнут национальные денежные единицы, а завершится целая, связанная с названием «марка», эпоха в истории «старого» континента, длившаяся целую тысячу лет. И по-совому эти люди действительно правы.

Название «марка» появилось еще во времена священной Римской империи немецкой нации в XI веке. Правда, тогда под ним понимали не монету, а единицу веса, применявшуюся в торговле и производстве при взвешивании золота и серебра. Эта мера веса получила широкое распространение по всей Европе. И хотя содержание в ней благородных металлов колебалось от региона к региону, «маркой» серебро отweighивали на побережье Балтийского моря, и во Фландрии, и в Рейнской области, а также в Италии, Праге, Вене и Барселоне. В валютном хазе средневековой «марка» служила торговцам разных стран единым мерилем денежных расчетов.

А в 1501 году маркой стали впервые называть монету, которую со-

вместо чеканили города Любек, Висмар, Гамбург и Люнебург. А с середины XVIII века и до 1857 года, отлитая в Кельне марка, содержащая от 229 до 255 грамм чистого серебра, служила эталоном определения веса серебряных монет во всей Центральной Европе.

Однако различных монет в Средневековой Европе было так много, а их подлинную стоимость определить было так сложно, что в середине XIX века итальянские купцы придумали хранить свои деньги у менял, сдавая их по чистому весу серебра, измерявшегося в марках, и получая взамен векселя. А в Англии в XVII веке такие векселя стали впервые заменяться на банкноты, использовавшиеся во взаимных расчетах между торговыми людьми. Эта практика положила начало, получившей затем самое широкое распространение, системе безналичных расчетов. В самой Германии безналичный расчет появился в 1619 году с созданием в Гамбурге банка, который так и назывался «Гамбургер Банк». Основатели этого института выдумали собственную валюту «марка банк», которая существовала только в приходно-расходных книгах, фиксировавших расчеты с партнерами. К этой безналичной системе вскоре охотно присоединились и другие банки севера Германии.

В 1871 году, когда многочисленные, разрозненные немецкие княжества объединились под крылом Пруссии в Германскую империю, марка впервые стала общегерманской национальной валютой и остается ею и в наше время. С исчезновением ее в 2002 году завершится и короткий исторический отрезок, когда марка ФРГ, начиная с 70-х годов, играла роль одной из ведущих валют мира наряду с японской иеной. Хотя главной мировой валютой с середины XVII века все же английский фунт стерлинга, а после Второй мировой войны им стал доллар США, который пока никто отменять не собирается.

Геннадий ТЕМНЕНКОВ

Официальные вести

На 26-28 декабря запланирован официальный визит президента Казахстана Нурсултана Назарбаева в Израиль, в ходе которого он будет принят президентом, премьер-министром, а также проведет переговоры с министром иностранных дел. Намечено подписание пяти важных документов, регулирующих отношения двух государств. Помимо официального визита президент Казахстана посетит священные места трех мировых религий, музей памяти жертв фашизма Яд ва-Шем.

Программа сотрудничества "Машав" - в Казахстане

С момента обретения Казахстаном государственного суверенитета двусторонние отношения Казахстана и Израиля плодотворно развиваются. Без преувеличения, громадная заслуга в этом - деятельность Чрезвычайного и Полномочного посла Государства Израиль в Казахстане и Кыргызстане господина Бенциона Кармеля. Благодаря его каждодневным усилиям, помноженным на кипучую энергию и личное обаяние, две страны сумели наладить партнерские отношения и сотрудничество во многих сферах экономики, науки и культуры.

Бизнесмен и меценат, человек высокообразованный, наделенный тонким чувством юмора, посл в Израиле в Казахстане за время пребывания на своем посту сумел своим личным авторитетом сделать очень многое для того, чтобы разрушить в общественном сознании многие негативные стереотипы по отношению к маленькому государству на Ближнем Востоке, сложившиеся за годы отсутствия дипломатических отношений между Советским Союзом и Израилем, когда информация об этой стране сводилась лишь к сообщениям о действиях «израильских агрессоров».

За короткий период независимости Казахстана Израиль посетили немало казахстанцев и наоборот. Страна, по площади равная четвертой части территории Алматинской области, охотно делится с нами своим опытом, помя о недавнем еще, нелегком периоде собственного становления - пути, полным лишения, самоограничений и трудностей, который привлек к теперешнему изобилию и процветанию.

Две недели тому назад Бенцион Кармель собственноручно разрешил синюю капроновую ленточку перед... молочной фермой. Это негромкое в масштабах общегерманской политики событие - открытие зала автоматического доения коров по израильской технологии близ Талгара, в ассоциации частных крестьянских хозяйств «Алма-Ата», посл, со свойственной ему манерой даже заурядное событие превращает в праздник, прошло торжественно и весело, ибо посл шутит всегда и везде, наглядно демонстрируя многим нашим чиновникам, что серьезное выражение лица - еще не есть признак ума, и что работать можно и нужно с удовольствием, - любя свое дело и свою страну. На доброе, заботливое и умное отношение реагируют, оказывается, даже коровы. Дегустиация молочных продуктов в хозяйстве «Алма-Ата» привела в прямо-таки детский восторг гостей - первого секретаря посольства США Джеймса Форта, заместителя директора Агентства по международному развитию (ЮСАИД) Патрисию Буклес, Стыва Рейквеме, регионального директора Винрокского международного института по развитию сельского хозяйства. Заместитель министра сельского хозяйства Анатолий Иванович Шуховцев, кажется, тоже был очень доволен, как и представители районных властей и алматинской областной администрации. И уж, конечно, Анатолий Иванович Смыков, бывший председатель одноименного колхоза не мог скрыть вполне понятных чувств. Творит, сметана, йогурт, мягкий сыр были оценены должным образом. На вопрос, адресованный послу из ста журналистов: «Не хуже, чем в Израиле?» ответил был предельно лаконичен: «Лучше!», что явилось, конечно, высшей степенью похвалы.

В хозяйстве «Алма-Ата» уже два года идет эксперимент, такого же рода как в похожих хозяйствах в Кыргызстане и Узбекистане. Сюда был поставлен мини- завод производительностью 3,5 тонны. Недавно поставленный зал автоматического доения коров по израильской технологии оборудован двадцатью аппаратами для доения (за два часа можно подоить 400 коров). Каждый аппарат включает в себя молочный расходомер, коллектор жира, когда доение заканчивается, аппарат отключается автоматически. Не прерывая процесса, можно осуществлять стопроцентный контроль качества молока. Высокая степень чистоты за счет многократного промывания аппарата убергает коров от болезней и обеспечивает практически стерильное молоко. У израильской технологии, включающей в себя много процессов изготовления различных продуктов, вплоть до расфасовки, масса достоинств.

Деньги на обеспечение проекта выделены американской стороной. Гости могли познакомиться с выставкой, рассказывающей наглядно о израильской программе международного сотрудничества «Машав», в рамках которой осуществляется помощь и Казахстану.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

Школа Андреаса Райша

Скоро Абайская городская специализированная детско-юношеская спортивная школа олимпийского резерва отметит свое тридцатилетие. Ее первый директор заслуженный тренер Казахстана, мастер спорта по боксу Андреас Богданович Райш создал знаменитую абайскую школу бокса. Его первые ученики заслуженный тренер Казахстана Виктор Васильевич Супрун и мастер спорта международного класса Александр Владимирович Стрельников уже не первое десятилетие работают тренерами-преподавателями отделения бокса Абайской СДЮСШОР.

Андреас Райш воспитал таких чемпионов казахстанского бокса, как чемпионы Европы по боксу, заслуженно-

го мастера спорта Серика Нурказова, мастера спорта международного класса Александра Зароченцева и Валентина Юнусова, мастера спорта Жаната Аманбаева. Сейчас выпускники отделения бокса Абайской СДЮСШОР мастера спорта Данияр Мунайтаев, Петр Гаршин, Ильгиз Матиев, Жанат Аманбаев и Владимир Мальцев активно готовятся к Олимпиаде-96 в Атланте (США). Данияр недавно стал бронзовым призером мирового первенства по боксу в Таиланде, защищая честь карагандинского спортивно-профессионального клуба бокса «Аргын». Жанат выступает за карагандинский спортивный профессионально-любительский клуб «КАСПИ-ИЦ».

Алексей ЦАХОЕВ, выпускник Абайской СДЮСШОР

Неувядающий талант

Есть на Кокчетавинше село Куропаткино. И живет в нем человек очень интересной судьбы. Это Александр Яковлевич Лакман, которому недавно исполнилось 57 лет. Он - наш вневатный автор и на протяжении многих лет сотрудничает с газетой. Но лучше всего о нем сказал В. Лукьяненко - земляк Александра Яковлевича.

«Родился он в тогда еще Автономной Советской Социалистической Республике Поволжье. Сын строителя и ткачихи, из немецкой семьи Якова Яковлевича и Екатерины Эммануиловны Лакман буквально с младенчества лет познал нужду и несправедливость. Когда ему не исполнилось еще и трех лет, вместе с другими немцами насильно выселили семью с обжитых мест. Сравнительно высокий по тем временам достаток и благополучие, характерные для немецкой республики Поволжье, сменились нуждой и лишениями.

Так и попали Лакманы в Акимолинскую область. Определели им место жительства в Атырауском районе в селе Полтавка. Приходилось все начинать, как говорится, «под коммандаторий». Это значит без разрешения нельзя было отлучиться даже в соседнее село. Нужно было регулярно отмечаться у коменданта. Все это угнетало, оскорбляло человеческое достоинство. Однако жизнь продолжалась. Сажа до 1948 года воспитывался матерью, так как отца еще в декабре сорок первого

года забрали в трудовую армию и он находился в далекой Туле. Таким образом Александр Яковлевич с детства лет познал цену хлебу. Рано пошел трудиться. Надо было помогать семье становиться на ноги. Упорно и хорошо учился. Полученные знания пригодились потом, когда он поступил в Целиноградский государственный педагогический институт. Филологический факультет с отделением русского языка и литературы закончил успешно.

Сызмальства, как говорит сам Ал Лакман, любил поэзию. Увлекался стихами классиков русской и немецкой литературы. Позже познакомился с поэзией немецких советских поэтов. С десяти лет сам начал писать стихи на русском языке.

После окончания института к нему приходит осознание того, как мало он знает родной язык, культурное наследие своих предков. И Александр заканчивает Алма-Атинский педагогический институт иностранных языков, факультет немецкого языка.

Более четверти века он работает учителем русского языка, литературы и немецкого языка в Целиноградской, а затем в Кокчетавской областях. Проявлял свои силы и в журналистике, ряд лет проработав в районной газете. И все это время продолжается интенсивная творческая деятельность. Ей он посвящает большую часть свободного от основной работы времени. С 1948 года на русском языке им написано более

В Немецком доме

в минувшую среду состоялась заседания Совета немцев Казахстана, в повестке дня которого были три вопроса: отчет о деятельности бюро Совета немцев; рассмотрение и утверждение плана работ на следующий год; перерегистрация областных структур и Республиканского объединения немцев Казахстана в соответствии с новым законодательством. (Подробности в следующем номере).

... И яркость солнечного света

На вернисаже в Саратовском Немецком Доме в дни работы I Международного фестиваля немецкой культуры в Поволжье, в впервые познакомился с творчеством художника-графика Анатолия Цайзера, работающего в жанре пейзажа. Его изобразительная выставка произвела на меня огромное впечатление.

Анатолий Яковлевич Цайзер родился в 1935 году в деревне Спорное Челябинской области. Окончил с отличием художественно-графический факультет Нижнетагильского педагогического института. Живет и плодотворно трудится в Нижнем Тагиле. Лейтмотивом уральских пейзажей Анатолия Цайзера «Времена года», «Горная элегия», «Огонь Екатеринбург» и других, является жизнеутверждающая сила, вера в духовное обновление, экологическое возрождение и преобразование Урала. Знакомясь с поэзией

пейзажами А. Я. Цайзера, видишь без ретуши уральскую деревню, из которой крестьянские дети все-таки, чего греха нет, стремятся, в университетский Екатеринбург, березовую рощу, ощущаешь каким-то внутренним чувством звон колоколов православных церквей, раздолье полей и ослепительную яркость солнечного света...

Входящем 1995 году, тагилчане отметили без лишнего шума и показной патетики 60-летие со дня рождения талантливого художника Анатолия Цайзера. Юбиларно тепло и сердечно поздравили екатеринбургский губернатор Эдуард Россель, преподаватель художественно-графического факультета, представителя Международного союза немецкой культуры и Земльчества Немцев Поволжья.

Ольга ВЕРСТАКОВА

Внимание !!!

Газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" требуются рекламные агенты и распространители газеты

Телефон 33-42-69

**Рождественское послание к Рождеству 1995 года
для всех евангелическо-лютеранских общин
в России, на Украине, Казахстане и Средней Азии**

«...в той же самой полноте времени, Бог послал Сына Своего Единородного, Который родился от жены, подчинился закону, чтобы искупить подзаконных, дабы нам получить усыновление. А как вы - сыны, то Бог послал в сердца ваши Духа Сына Своего, вопиющего: "Авва, Отче!"» (Гал. 4, 4-6).

Дорогие братья и сестры!

Этими словами ангелов в ночь Рождения Христова мне хочется поздравить Вас с Рождеством - 1995 года. Вам хорошо известно это приветствие из Рождественской истории в Евангелии от Луки, которая в эти дни зачитывается на каждом богослужении. Другими словами своим галатийским общинам напомнил о таинстве воплощения Бога в человека Иисуса Христа апостол Павел:

«*Но когда пришла полнота времени, Бог послал Сына Своего Единородного, Который родился от жены, подчинился закону, чтобы искупить подзаконных, дабы нам получить усыновление. А как вы - сыны, то Бог послал в сердца ваши Духа Сына Своего, вопиющего: "Авва, Отче!"» (Гал. 4, 4-6).

Евангелист Лука повествует, а апостол Павел разъясняет: "родился от жены". Евангелие повествует об удивительных обстоятельствах этого рождения, из Евангелия нам известно и имя этой женщины, молодой девушки Марии. "Подчинился закону": в Евангелии читаем, что на восьмой день ребенок был подвергнут обрезанию, а в возрасте 12 лет вместе с родителями отправился на богомолье в храм, в том возрасте, когда еврейский мальчик, проходя бармицву (еврейский обряд совершеннолетия), тем самым становится "сыном заповедей" и обязуется с этого дня соблюдать закон. И по сей день существует раввинский закон, согласно которому от матери, а не от отца, зависит, принадлежит ли ребенок к еврейской национальности или нет. О том, что "пришла полнота времени", поют гимны этой главы Евангелия, хвалебная песнь Марии, Захария, старого Симеона. Мессия евреев и Спаситель мира в Евангелии связаны друг с другом. Но апостол Павел разъясняет путь Божий, начиная с обетований отцам, Аврааму, Исааку и Иакову, к спасению для верующих всех народов, вплоть до наших дней, как освобождение от бремени закона Моисея. Сын Божий стал человеком, послушным закону евреев для того, чтобы и мы стали детьми Божиими, наследниками обетований отцам, но без закона. Закон, подобно власти смерти, преодолен благодаря кресту и воскресению Иисуса Христа. Начало этого пути - Рождество Христово.

На первые месяцы этого года наложен отпечаток воспоминания о конце Второй мировой войны 50 лет тому назад. В Волгоград вновь вернулись Рождественская картинка, которая для многих христиан Германии имеет большое значение. Немецкий солдат, пастор, врач и художник Курт Ройбер нарисовал ее во время битвы под Сталинградом для своих товарищей к Рождеству 1942 года. На ней изображена закутанная в платок женщина, бережно держащая в руках маленького ребенка. Надпись гласит: "Свет, жизнь, любовь" - это слова из святого благоговения от Иоанна, которые говорят о том, чем является Иисус Христос и что он приносит. И еще: "Рождество 1942 года в окружении (врагов), крепость - Сталинград". Без этой надписи рисунок можно было понять по-другому: "Изгнание" или "Во время бегства".

Тогда он представляется вневременным. Так мать защищает своего ребенка. Это было и реальность Вифлеема: Молодая семья в жалких условиях, подобно многим тысячам других нищих семей в мире. Лишь слова ангелов и звезда дали защиту пастухам и трем волхвам: "Это Он", или, говоря словами апостола Павла: "Это Сын Божий". Вместо слов ангелов на этой картинке представлена надпись. Другие художники нарисовали нибд над ребенком и его матерью и тем самым возвестили: Это не просто какая-то картинка, изображающая мать и дитя, это Истина Рождественской ночи. Бог послал Сына Своего Единородного, Который родился от жены.

Картинка хотела дать утешение и даде его. Среди войны, среди смерти появляется обетование света, любви, жизни, и Курт Ройбер мог бы добавить: свободы. Из этого вытекала не свобода от закона Моисея, а внутренняя свобода от закона войны и смерти.

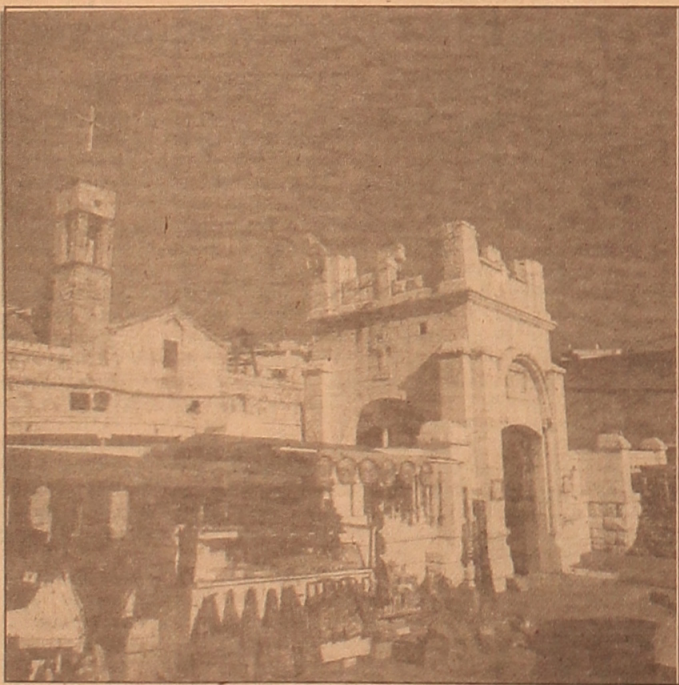
Пастор Курт Ройбер не вернулся домой. Но его картинка была спасена и представлена сегодня в одной из церквей Берлина. Епископ Берлина и Бранденбурга Вольфганг Хубер в мае этого года привез копию этой картины в православный храм Волгограда как символ примирения, то есть света, жизни, любви, которые исходят от яслей, нет, от ребенка в яслях.

То, что Бог Авраама, Исаака и Иакова Своим Сыном освободил нас от закона Моисея и мы все равно можем относиться к Его народу, больше нас не удивляет. Но особенно благодаря Мартину Лютеру нам известно, что свобода, которую дарит Иисус Христос, представляет собой не только свободу от закона Божьего, которая описана в книгах Моисея, но и свободу по отношению ко всем в конечном счете человеческим традициям, важным для сосуществования людей, а также христиан. Не подобные порядки и не принадлежность к определенному народу объединяют христиан в Церкви, а Святой Дух Божий, который позволяет нам называть Бога Авраама, Исаака и Иакова, отца Иисуса Христа, отца ребенка в руках матери Марии, и нашим Отцом.

И сегодня верующие христиане всех национальностей и принадлежащие различным церковным традициям, могут собираться вокруг Церкви. Восхвалять ребенка в руках матери можно на всех языках человечества и во всех уголках света. Это часть христианской свободы. Многие среди нас, возможно, большинство, празднуют Рождество не там, где они родились. И многим из нас неизвестно, где они будут праздновать его в следующем году. Но ребенок является Господом мира. Если мы будем придерживаться Его, мы будем пребывать в свете, какой бы изменчивой не была жизнь. Тогда мы свободны, веруя в Бога, посланного в мир Своего Сына, лежащего на руках своей матери Марии, благодаря которому мы живем и имеем свободу.

**Да подарит Вам Бог Боголюбивое Рождество
в радости и свете, жизни и любви, миру и
свободе, которые исходят от ребенка в яслях
Вифлеема!
Ваш Епископ
д-р. Георг Кречмар**

Две церкви Благовещения



На снимках: Православная церковь архангела Гавриила в Назарете; римско-католическая церковь Благовещения.



В то время как в Вифлееме празднование Рождества уже в самом разгаре, в Назарете еще только готовят елочные украшения. В этом городе сосредоточена самая большая Восточно-христианская община арабов Израиля. Несмотря на то, что в последние годы наблюдается ослабление влияния местной христианской церкви, доходы от паломничества и туризма в период праздников составляют существенную статью в бюджете города. Ежегодное празднование Рождества является своеобразной кульминацией всей жизни Назарета, сопровождаемой многочисленными красочными процессиями, в которых принимают участие и местные крестьяне, и туристы из-за рубежа. Ведь именно здесь, в Назарете, подчеркивают отцы города, архангел Гавриил явился Марии - тогда еще ничем не примечательной молодой еврейской женщине - и сообщил ей Благою весть о предстоящем рождении сына Иисуса.

Где именно находилась дева Мария, когда к ней обратился архангел? На этот вопрос, как и на многие другие, вы не получите в Святой земле однозначного ответа. Вам покажут два разных места, где, по преданию, Мария услышала Благою весть. В одном из них расположена католическая базилика Благовещения, монументальное здание с коническим куполом, которое доминирует над городской застройкой. Это крупнейший христианский храм на всем Ближнем Востоке. Строительство здания, которое открывается сегодня нашим взорам, было завершено сравнительно недавно, в 1969 году, благодаря пожертвованиям католических конгрегаций всего мира, а также финансированию из государственного бюджета Израиля. Здание возведено на фундаментах нескольких храмов, существовавших в былые времена и разрушенных в ходе войн, которыми изобилует история Святой земли. Первое святилище было сооружено здесь в четвертом веке н.э. Оно несколько раз разрушалось, вновь отстраивалось и снова разрушалось. От византийской церкви V или VI века сохранилась часть мозаичного пола с греческой надписью. Крестоносцы отстроили церковь Благовещения с большим великолепием. От здания крестоносцев, разрушенного в 1263 году султаном мамелюков бибаром, уцелела также только часть пола и несколько колонн. В начале XVII века францисканцам удалось приобре-

сти участок с развалинами церкви в свое владение. В дальнейшем они возвели здесь красивое прочное здание церкви, лишь недавно замененное на нынешний великолепный храм. Каждый день к этому месту стекается огромное число паломников, которых более всего интересует подземный грот, где, по преданию, жила дева Мария.

Лишь немногие из гостей Назарета посещают второе святое место, почитаемое греко-православной церковью - это церковь святого Гавриила. Выстроенная в XVIII веке, она недавно дополнена несколькими приделами. Но и здесь мы можем проследить историю целого ряда церковных зданий, последовательно сменявших друг друга, начиная с IV века нашей эры. Архитектура небольшой по размерам современной церкви святого Гавриила лишена всяких претензий. Внутри здания всегда прохладно и полутемно. Взгляд туриста останавливается на множестве лампад и свечей, в воздухе ощущается сильная влажность. Это грот, характерный для греко-православных церквей. Пологие ступени, отполированные стопами поколений паломников, ведут к подземной часовне, где находится древнейший источник, из которого и сейчас струится вода. В Евангелии от Иоанна говорится, что архангел Гавриил явился деве Марии в тот момент, когда она набирала воду из источника. Это Евангелие в более поздний период было отнесено к апокрифам, но тем не менее доподлинно известно, что источник почитался христианами как священный с древнейших времен. Считается, что именно к нему спускалось за водой святое семейство - Мария, Иосиф и отрок Иисус - в те годы, когда они жили в Назарете.

Без сомнения, источник в гроте святого Гавриила снабжал водой всех жителей города как в библейские времена, так и в последующие столетия. Никаких других источников воды в Назарете не существует. Паломники в XIX веке отмечали, что в некоторые годы, когда источник Марии летом пересыхал, женщинам из Назарета приходилось ходить за водой в соседние деревни.

Примерно в 150 метрах от подземной часовни вода выходит на поверхность к фонтану Марии, над которым в 1962 году был сооружен небольшой каменный навес.

**Мишель МАЗЕЛ
Иерусалиминформ**

**Православный праздник
в Вифлееме**

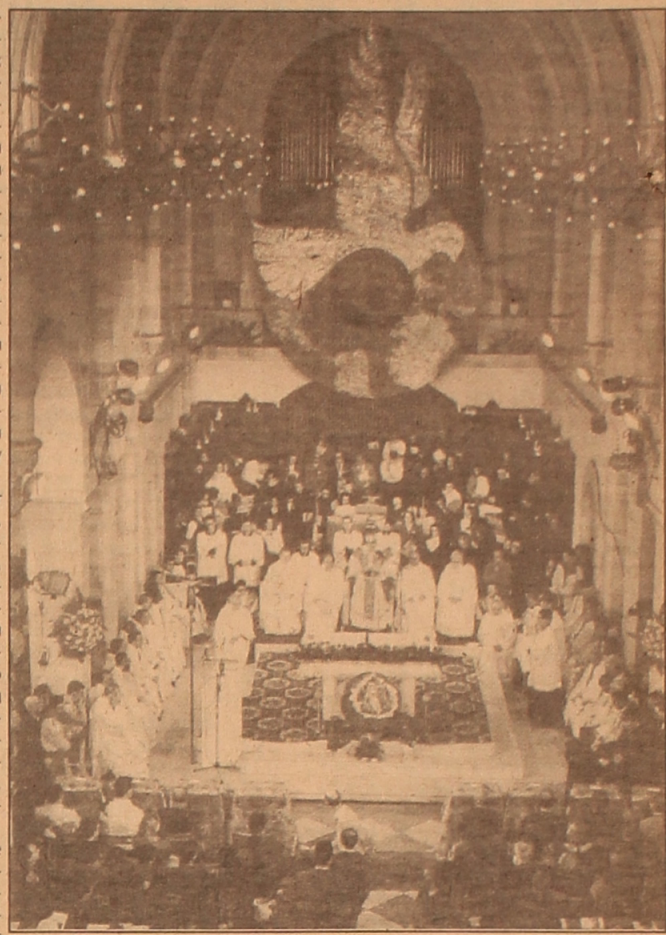
Каждый год за несколько дней до 25 декабря Иерусалим, Назарет и Вифлеем начинают принимать паломников, приезжающих со всех концов света, чтобы провести Рождество во Святой земле. Торжественно и радостно отмечается один из самых главных христианских праздников, рождественские мессы транслируются по телевидению в 80 стран мира. На следующий день тысячи паломников уже покидают Святую землю и отправляются домой. Однако каждому из этих городов еще предстоит отметить другое Рождество, греко-православное. В отличие от римской католической церкви и большинства протестантских конфессий, пользующихся григорианским календарем, греко-православная церковь по древней традиции придерживается юлианского календаря, и таким образом получается, что праздник Рождества Христова она отмечает как бы с двухнедельным "опозданием", в начале января по новому стилю.

К православию в Израиле принадлежит около 25 тысяч человек, в основном арабы, и Рождество является одним из немногочисленных праздников, которые они отмечают. В вечер перед началом праздника священнослужители, одетые в праздничные ризы во главе торжественных процессий направляются на богослужение в свои храмы. Самые красивые и торжественные процессии можно видеть в Вифлееме, когда священники под торжественный перезвон колоколов начинают шествие ко храму Рождества Христова. Верующие несут хоругви и скульптурные изображения девы Марии и младенца Иисуса. Процессия движется по улицам города и проходит через рыночную площадь.

Церковь, выстроенная над гротом, где родился Иисус, почитается одним из наиболее священных мест христианства, и ее здание находится под совместной опекой греко-православной, армянской православной и римской католической церквей. Под звуки песнопений священники и прихожане обходят алтарь и спускаются в грот. Считается, что именно в этом месте новорожденного Иисуса поместили в ясли, послужившие колыбелью, и по сей день там непрестанно горят семнадцать лампад. Здесь возносятся самые сокровенные молитвы, и не только в благодарение за чудное рождение Спасителя, но и в упование на всеобщий мир и процветание в грядущем году.

В трех городах Израиля, где сосредоточены основные святыни христианства, проживает более трехсот священников греко-православной церкви, выходящих из Греции. Некоторые из них - уроженцы больших городов, таких, как Афины, Салоники и Корфу, но большинство - выходцы из небольших деревень, разбросанных по всей стране и островам. Отметить Рождество во Святой земле для каждого монаха и священника - исключительно важно и почетно, и потому лишь немногие решаются уехать на рождественские каникулы домой, в Грецию. Напротив, нередко случаи, когда все семейство священника прибывает в эти дни в гости к нему в Израиль. В такие моменты приумножается радость от праздника, женщины готовят праздничную трапезу в честь Рождества. Законы гостеприимства обязывают после завершения службы в церкви широко распахнуть двери дома. Яства подаются в огромных количествах и предлагаются всем, кто готов разделить с хозяевами радость Рождества.

Даниэль РОГОВ



На снимках: торжественное шествие ко храму; праздничное богослужение в церкви Рождества Христова.



Хоры, славящие Господа

Среди паломников, устремляющихся в Израиль на праздник Рождества, немало участников вокальных и музыкальных любительских ансамблей. На святой земле голоса гостей из-за рубежа сливаются с голосами местных исполнителей. Международная Ассамблея христианских хоровых коллективов каждый год собирает огромное количество любителей цер-

ковного пения из христианских общин всего мира. В прошлом году, например, в программе "Хоровые коллективы мира - за мир" участвовали гости из США, Франции, Швейцарии, Испании и Южной Кореи. Накануне Рождества состоялись три концерта: на площади Мангер в Вифлееме - при участии местного хора; в Назарете и Иерусалиме с певцами из Европы

пели еврейские и арабские хоры. В этом году празднование Рождества будет особенно торжественным: приближается юбилей Иерусалима: почти 3 тысячи лет минуло с тех пор, как царь Давид сделал этот город центром духовной жизни верующих.

Иерусалиминформ

«Родина предков нас не забывает...»

Священник из Восточной Германии уже три года живет и служит в Казахстане

Из бывшей ГДР да вдруг в далекий Казахстан - наверняка не самый прямой путь для духовника. Но священник Христиан Расманн три года тому назад сознательно решил идти именно этим путем. На 22-м году пасторской службы в евангелических приходах он в 1992 году получил благословение своей церкви отправиться для христианского служения в Кустанай. И сегодня он говорит:
- Я благодарен за возможность быть священником в Казахстане. Этот человек не равнодушен к участи российских немцев. В его душе запечатлелось навсегда то, что он узнал о судьбах немцев, укорежившихся на юге Украины и в Крыму. Священник принял близко к сердцу их рассказы о депортации в Сибирь и Казахстан во время второй мировой войны. Детей отнимали от родителей, жен разлучали с мужьями. Многие тогда не пережили лишения и погибли. Но Расманн воодушевляет, что российские немцы вопреки всему сохранили свой язык и веру. Размышляя об их будущем, Расманн говорит,

что из проживающих в Казахстане без малого 600 тысяч немцев до 90 процентов надо полагать, желают вернуться на родину предков. Но уже сам факт приезда пастора из Германии в Казахстан обнадеживает многих людей, живущих и работающих здесь десятилетия. Их надежда на перемены к лучшему усиливается по мере нарастания немецкой помощи. «Мы замечаем и чувствуем, что Германия нас не забыла», - говорят они. Пастор из Восточной Германии знает о том, что немецкая часть населения Казахстана и прежде отличалась заметной религиозностью. Но теперь она - свежее, естественное, - отмечает Расманн. За три года службы в Кустанае он совершил 3536 крещений и 2400 конфирмаций.
- Духовный голод моих прихожан, - говорит наблюдательный пастор, - так же велик, как и желание их научиться немецкому языку.
Ему известен, что 50 человек из числа его прихожан посещают курсы языка в кустанайском «Центре немецкой культуры», инициатором со-

здания и руководителем которого является сам же пастор Расманн. Ему, конечно же, известны экономические и политические проблемы, под бременем которых живут его кустанайские единоверцы. И тем не менее он оптимистичен, его воодушевляет душевное здоровье тамошних немцев: «Несмотря на свою экономическую беду они внутренне богаты и сильны. Старшие из них еще говорят на диалекте российских немцев - смеси швабского говора с гессенским». Он уверен в том, что здешние немцы еще долго, а многие всегда будут жить и трудиться в Казахстане. И если активизировать им помощь, они смело могут стать послами германской культуры в этом обширном краю. И это не только слова. За словом у пастора следует дело: Расманн и сам активно помогает людям своего прихода. На этом фоне становится понятнее его признание:

- Я благодарен за предоставленную мне возможность быть священником в Казахстане. Желаю всем мира, добра и душевного равновесия!
Frohe Weihnachten!

Шоколадный Санта-Клаус

Кому сейчас не хочется украсить свою рождественскую елку не просто игрушкой, а каким-нибудь изделием со Святой земли - отсюда, где родился Иисус. Стремясь удовлетворить эту растущую потребность, израильская фирма "Элит" наладила выпуск шоколадных фигурок в ярких сверкающих обертках. Эта фирма ныне - одна из крупнейших в мире производителей шоколадных Санта-Клаусов, рождественских медальей и традиционных

украшений из шоколада. Ее вкусная продукция экспортируется в США и Великобританию, во Францию и Голландию. Шоколадные наборы фирмы "Элит" в красивых праздничных упаковках стали непременной принадлежностью рождественского стола.
- Все торговые дома заинтересованы в продукции с надписью "Сделано в Израиле", - рассказывает менеджер по экспорту, - поскольку покупатель ищет не просто шоколадные

фигурки и конфеты к празднику Рождества, а именно такие, что доставлены со Святой земли.

Объем поступлений от экспортной части сбыта фирмы "Элит" в 1994 году составил 33 миллиона долларов. И неудивительно: шоколад славится высоким качеством. Он изготавливается по старинным рецептам лучших европейских кондитеров.

Материалы полосы предоставлены газете посольством Израиля в Казахстане

Николай Эрдман

Кончалась игра, начиналась работа

(Окончание. Начало в N 50)

Освободив меня от снеговой повинности, защитил комнату, послал меня за границу - это был просто мой ангел-хранитель. А его порочил на всех диспутах, на которых выступал. Однажды на очень большом диспуте, где были представлены и театры, и поэзия, и художники, в Консерватории, веда какой-то балаганной дуэт (Шершеневичем (В. Г. Шершеневич (1893-1942) - поэт и переводчик, он мне задавал вопросы, а я ему отвечал), я опять свернул на академические театры и Луначарского и страж аплодисменты. И тут на эстраду вышел снизу человек в очках и с бородой и стал говорить, что я шельму вождя, вождя - Луначарского. Если на сегодняшнем языке говорить, то мне стали пришивать какую-то статью. Это, в общем, первый раз я ощутил. Я растерялся, и не очень как-то, наверное, ему отвечал. Тут кто-то меня сзади отодвинул рукой. Когда я оглянулся, это был Маяковский, который сказал: «Отойдите, я отвечаю ему!» И он ответил так, что от бороды и усов ничего не осталось, и был, значит, и смех, и аплодисменты, и овация. Наверное, в ту пору у Маяковского были какие-то свои счеты с Луначарским, и он меня защитил. Вот на этих диспутах, когда я сидел в публике, я его видел. Иногда мы - имажинисты - сидели на эстраде, и он выступал, но знакомства не происходило.

А познакомился я с Маяковским, мне кажется, в 29-м году, или в 28-м, в Ялте.

Моя первая покойная жена была эстрадной танцовщицей, и с какой-то группой актеров она (и я вместе с ними) поехала летом в Ялту, чтобы обслуживать там эти вот города - Ялту, Мискор, Алупку. Жили мы в роскошной даче, которая треснула после землетрясения по всем швам. Настоящая публика там жить не отваживалась, а актеров запихнули на эту дачу, но она не обваливалась, и это была очень неплохая дача.

Однажды мы с женой обедали в ресторане на берегу, и вошел Маяковский. Он вошел, подошел ко мне: «Вы - Эрдман?» Я сказал: «Эрдман». «Правда ли, что Вы считаете, что я самый красивый мужчина в Москве?» Дело в том, что когда подружки жены, ну и просто молодые женщины и девушки обсуждали тему «Эти неинтересные мужчины», я всегда говорил, что если бы я был женщиной, то конечно влюбился бы в Маяковского, потому что это самый интересный и самый красивый мужчина, которого я встречал в жизни. Это ему кто-то передал, может быть, даже не один раз. И вот он, значит, «Правда ли?», я сказал, что неправда, потому что не только в Москве, но и в стране, но не самый первый красивый мужчина, а по красоте Вы второй. И он поймал, и спросил: «А кто первый?» Я сказал: «Я!». Если бы это происходило на эстраде, в его выступлениях, он никогда бы не поймался. Он настолько был всегда готов к тому, что ему могут сделать какую-либо неприятность в реплике. А здесь... Ну, он не обиделся, ничего, сел за наш столик и сказал: «Это надо проверить».

Когда я предложил ему пообедать вместе с нами, он сказал, что уже обедал. Тогда я предложил ему выпить, он сказал, что он не хочет. И вот сейчас я думаю, зачем же он пришел в ресторан? Думаю, что он пришел в ресторан, чтобы посмотреть, нет ли за столиком кого из знакомых. И если бы я умел писать телеграммы, то я бы написал такую главу, т.е. воспоминания о нем:

«Человек (только вы не думайте, что это название), подсаживающийся к чужим столикам». Сколько я не проверяю себя, свою память, когда появлялся Маяковский - возникала его фигура, он смотрел в зал, весь зал немедленно смотрел на него, какие-то люди за столиками вскакивали и махали руками, подбегали и звали его за свой столик. Когда он садился за стол, то через пять минут получалось, что он хозяин стола, и вроде эти люди сели за его столик, а не он за их. Но он вот так смотрел и выбирал себе кого-нибудь из знакомых и садился.

Думаю, и в Ялте, просто потому, что никого не было, он просто зашел, чтобы кого-нибудь встретить, от тоски, в общем, наверное. Когда я окончил еду, он сказал: «Пойдемте стрелять в тир». «Пойдемте». По дороге он говорит: «Условия такие: за каждый промах я покупаю бутылку шампанского, а вы - за два промаха - бутылку». Я говорю: «А почему вы за один промах, а я - за два?». «Потому что вы стреляете хуже меня». Я говорю: «Ну это мы тоже еще проверим!». Оказалось, что мы стреляем оба недурно, и так бутылки на три в этих соревнованиях всегда промахивались. Вечером он приходил ко мне в эту полуразрушенную дачу. Тогда еще набивались актеры: эта группа, с которой гастролировала моя жена, и всегда кончалось это карточной игрой: играли в «стуколку», в «девятый вал», причем, он во все играл очень азартно, повышая ставки, играл всегда втемную, т.е. рискую больше, чем другие.

Несколько раз я бывал у него в номере, Я приходил, скажем, утром, он брел. Когда он кончал бриться, и если шел дождь, он придумывал какую-нибудь игру. Скажем, брал мыльницу, ставил в дальний угол номера, сами мы отходили в противоположный угол и бросали деньги, чтобы попасть в эту мыльницу. За промах была назначена опять какая-то сумма, и так он мог играть часа два, все время повышал ставки и подзадоривал партнера. И если ему удавалось три раза подряд попасть в мыльницу, то он, можно сказать, ликовал.

Если мы гуляли, мы садились на скамейку, проводили черту по дорожке, и спорили, кто первый пройдет, мужчина или женщина, через эту черту.

Должен вам сказать, что этот человек, как я его понимал, все время работал. Когда мы ездил на его концерт в Гурзуф, мы много молчали, и я уверен, когда он молчал, то не только любовался пейзажами. Действительно, такие поэты, как он, все время работают. Он отвлекаясь от этого мог, наверное, только игрой, как азартный человек. Потому что, как только кончалась игра, так мне казалось, начиналась работа мысли, и он продолжал работать.

Однажды после его выступления в Гурзуфе мы пошли с ним на дачу - это, наверное, называется «Чеховская дача», где жила Книппер-Чехова. Книппер-Чеховой не было, но кто-то нас принял, и Маяковский выдал нам новую игру. Там сад выходил в море. И даже можно сказать, что море приходило в сад, потому что тут же были находили на камни и отступали. И Маяковский предложил такую игру: когда волна отступает, то дальше добежит, а когда она будет наступать, убежит от нее, не замочившись. Ну, это ему удалось гораздо лучше, чем мне, и я ехал обратно в Ялту с ног до головы мокрый, а был довольно прохладный вечер, и я заболел гриппом.

И Маяковский приходил каждый вечер ко мне. Ну, издевался немножко надо мной, но всегда навещал, садился в ногах на кровати. Он был очень подозрительный и очень боялся заразы; но гриппа он, наверное, не боялся.

И должен сказать, что вот в эти вечера, когда он меня навещал, и мы не играли в карты, а так, о чем-то беседовали, больше молчали, он был до того уютный и до того ласковый и нежный. И действительно, это был обаятельный человек, и очень нежный со своими, и очень колочий, когда кто-нибудь задавал ему глупейшие вопросы. Если подумать о его выступлениях, а он выступал ведь почти круглый год, то слышал он одни и те же idiotические вопросы, на которые нужно было отвечать остроумно, что он и делал - в конце концов. Он, видно, от этого очень устал. И потому вот такие вечера, когда никто его не задирал, до сих пор очень памяты.

Уезжал он из Ялты без копейки денег, проиграв все, что у него было. Он одолжил у меня деньги и сказал: «Давайте дружить! Вы даже не представляете, как мне надоели мои партнеры!» Это не значит что они надоели ему как поэты, они надоели ему как партнеры. И я, наверное, не как художник и драматург устраивал его в это время, а просто ему было со мной приятно как с партнером, потому что мы придумывали всякие игры, и он понимал, что я для него не опасен и никогда не буду его укалывать чем-нибудь или задавать ему вопросы, которые задавали все. Он уехал и сказал, чтобы я ему звонил: «И тогда я Вам отдам деньги». Но я был горд и решил ему из-за денег не звонить. Мне казалось, что если я ему позвоню, значит, я ему напоминаю о долге. И он позвонил моему брату, потому что может быть он меня и не мог найти, я тогда жил в разных комнатах, у меня не было места определенного. И вот когда брат сказал: «Звонил Маяковский и ищет тебя», я ему позвонил. Он сказал, что едет в Ленинград, и было бы очень хорошо, если бы и я поехал. А я как раз по своим делам, действительно, должен был ехать в Ленинград. И вот еще одна встреча была у меня в Ленинграде.

В Ленинграде не было карт, но был бильярд. А я на бильярде в ту пору еще не играл, и он учил меня. Был такой на углу, где «Европейская гостиница» - бар. Это было очень значимое место по вечерам. Всегда было очень много бильярдистов, всегда в натуренной, пустой такой обстановке, всегда подозрительные люди собирались там в большом количестве, играли крупно на деньги, мазали и выпивали. И когда являлся Маяковский, то не было стола, где не клался бильярдист, и не говорили: «Товарищ Маяковский, занимайте столик». Причем, действительно, должен был ехать в Ленинград. И вот еще одна встреча была у меня в Ленинграде.

Мы жили в одной гостинице, и однажды, может быть через неделю, он позвонил, и сказал: «Приходите, я буду читать пьесу». Когда я пришел, там сидел Ильинский, и мы вдвоем слушали «Баню». Мне как-то неловко об этом говорить, но вот в воспоминаниях Ильинский пишет, как он был неправ, когда ему пьеса не очень понравилась. Дело в том, что мне до сих пор не очень нравится эта пьеса. Может быть, действительно, читать для двух человек в его манере... И они полагают, что Русь, прожившая

чуть не 80 лет без царей, призвет их вновь, спустив порты по доброй воле: - Виноваты, осударь, секи!

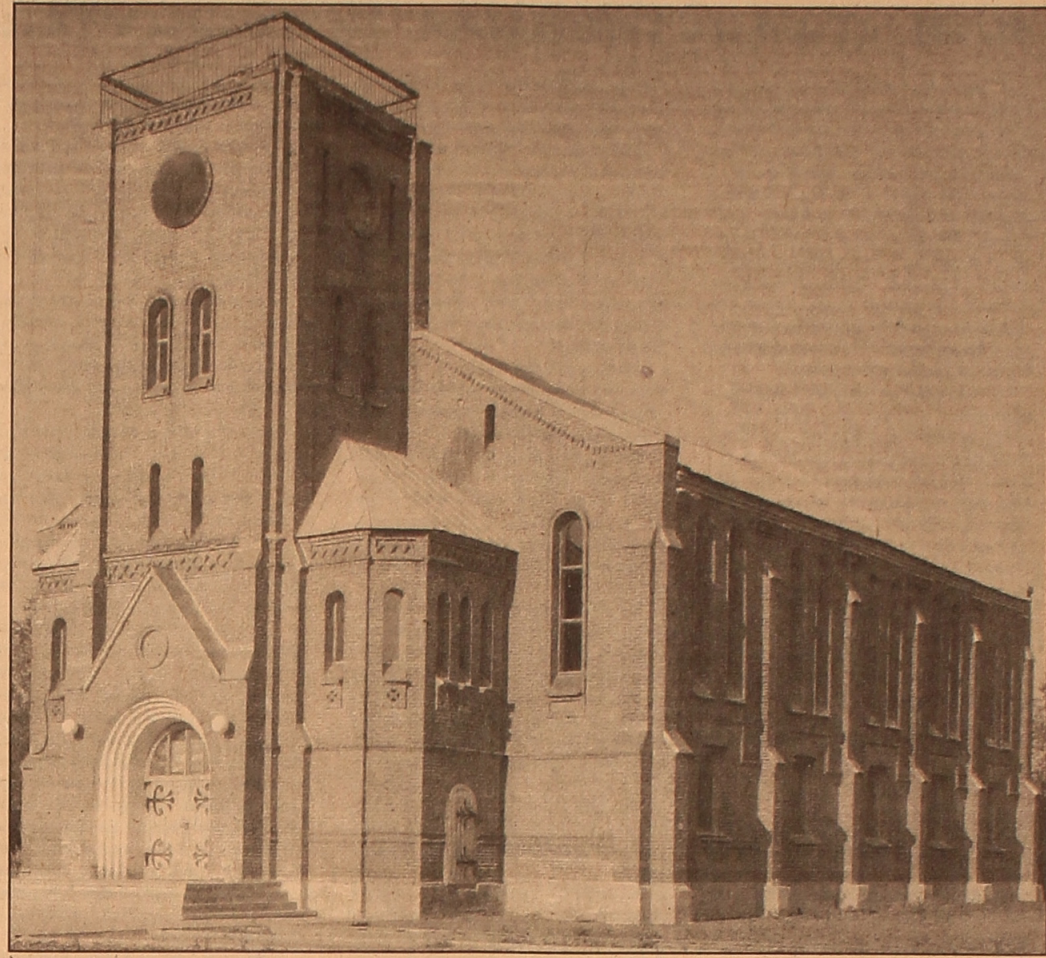
Убежден - напрасные надежды. Времена Максимилиана Волошина прошли. Он в своем крымском убежище еще мог реставрировать царское царство, как о возможном варианте политической стабилизации. Они пройдут расплавленные годы Народных бурь и мятежей, Вчерашний раб, уставишь от свободы, возропств, требуя цепей. Построит он и церкви и остроги, Воздвигнет свергнутый престол, А сам увидет в орнаменте своего берлога, Работать на полях, как вол. И отрезвев от крови и угара, Цареву радуюсь бичу. От угловень погасшего пожара Затеплит новую свечу...

Но нас и детей наших уже вряд ли кто принудит лечь с голыми задками под усмирительной лозой. От дедов и отцов мы еще помним, как свистела из края в край империи по градам ее и весям «вразумляющая розга». То были звуковой фон всероссийского бытия. Секи за косой взгляд на барина. За недоимку. За усмешку над клириком. Даже за веру (и за нее, ежели она иннованная). Большевиков сейчас принято бранить. А между тем, на заре нашего столетия в своем журнальчике «Рассвет», который выпускал коллегам Ленину специально для верующих, были и такие вот строки: «Цари русские не щадили раскольников и сектантов, мучили их, пытали, топили, казнили, заключали в столбы, в тюрьмы и крепости. Вообще много терзали их, и не жалея, лили их кровь». И в словах этих не было преувеличения. Это была истинная правда.

Политическим тленом, какой-то палеонтологией пахнуло на меня с экранов того монархизма, который не только не рос, чтоб быть с эпохой наравне, но, напротив, костенел в

Наше наследие

Немецкие храмы в Поволжье



В длинном ряду из шестнадцати старых колоний, лежавших вдоль волжского берега к северу от Екатеринбург-штадта, большинство - одинаковые - были лютеранскими. Они входили в два больших (по 12,5 тысячи человек в 1880-е годы) прихода - Рязановка (Нэб) и Баратаевка (Беттингер). Однако не приходские церкви были здесь лучшими. Известно, например, что первым каменным храмом в здешних местах был филиальный в Шафгаузене (1833); среди деревянных летописцы середины прошлого века

особо отмечали два - Унтервальдене и Цюрихе (оба построены в конце 1820-х годов).

Позже, в 1860-1870-е годы, здесь строится несколько новых деревянных церквей: например, в 1871 году в Звонарке (Швед) и Баратаевке. Эти постройки, возведенные по проекту саратовского архитектора Ф.Лагуса в так называемом «бюрократическом стиле», были не слишком хороши. Наконец, в 1877 году в Цюрихе поднимается каменная церковь - вероятно, при участии другого сара-

товского мастера - Карла Тидена, строившего в это же время очень похожий храм в губернской столице. Новое здание, бесспорно, было украшением округа. Сейчас трудно судить о его истинном масштабе - ведь утрачена вся верхняя половина колокольни. Но даже в таком виде церковь гармонична. И еще - это, кажется, единственный немецкий храм, где неплохо сохранился интерьер, строгий и светлый одновременно.

На снимке: Лютеранская церковь в с.Зоркино (Цюрих)

Поклонник «Heimatland» - омский губернатор

Фольклорный ансамбль «Heimatland» (художественный руководитель Александр Назаров) села Александровка Азовского района Омской области сохраняет национальные традиции родного села, исполняя немецкие народные песни различных жанров. Ансамбль гастролировал в Германии, сценические костюмы его самостоятельных артистов возрождают подлинный немецкий национальный костюм XIX века.

«Heimatland» - дипломант V Международного фестиваля немецкой культуры в Омске и I Международного фестиваля немецкой культуры в Поволжье. Известный российский немецкий композитор и пианист, профессор Саратовской государственной консерватории имени Л.В.Собинова, доктор искусствоведения, заслуженный деятель искусств Российской Федерации Арнольд Арнольдович Бреннинг очень одобрительно отозвался о репертуаре и музыкальных тради-

циях сельского фольклорного ансамбля Немецкого национального района. Отрадно, что среди поклонников творчества «Heimatland» омский губернатор Леонид Полежаев, помогающий выживать художественному коллективу в жестких условиях рыночной экономики.

Сейчас «Heimatland» готовится ко II Международному фестивалю немецкой культуры в Поволжье, проект которого утвержден Советом Землячества немцев Поволжья.

Имя СЕРГЕЕВА, члена Международного союза немецкой культуры, пианистка г.Саратов



Памфлет

Августейшая лапша

В наше время вселенского полководца зобогих суверенитетов, не столько создающих, сколько рушащих, когда взору предстает повсеместный распад, каких только гримас не являет миру политическая сцена СНГ! Одна из наиболее уродливых обратила на себя внимание многих в минувшем году, когда в вечерней час останки фидри предоставил нам претендентов на российский престол и их «свитских» угодников. Какое ужасное убожество при совершенно беспардонном обращении с господом Богом! Не умея (и не желая) говорить между собой о легитимности своих неприемлемых претензий, они, ничтоже сумняшея, вешают нам на уши каждый свою августейшую лапшу по поводу святого духа, благославляющего их в православном таинстве миропомазания на царствование сдержавой и скипетром в руках надо всею империей.

Но ведь Российской империя - это не только то, что ныне обозначается неудобосказуемой аббревиатурой СНГ. Это все, что было повластно государями Великия и Малыя, и Белья Руси, и прочая, и прочая, и прочая. Это и Финляндия, и Польша, и Прибалтика, и Молдавия. И сверх того, хорошие куски северных провинций Ирана и Турции, КВЖД и Ляодун с Порт-Артуром и Дальним. Положим, император, кого мы вполне еще не знаем, окажется миролюбив. И боевых коней в поход на запад и восток, на юг и север седлать не повелит. Тогда ему придется соскребать с груди и крыл двуглавого орла геральдические знаки ныне суверенных стран, некогда входивших в «единую и неделимую», иными словами - отлагать на неопределенный срок радикальное решение проблемы возрождения России в ее былой полноте и величии. Но и в этом случае не сбросишь со счетов, живущей в монархической среде тоски по собиранию всего имперско-

го наследства не сегодня, так завтра, не завтра, так во времена грядущие. Имперским вождениям и мечтаниям негаснувший пример - терпение Ивана Калиты. Не забудем, что говорили об этом после Октября 17-го года столь же вдохновенный, сколь и мрачный мудрец из Коктебеля: Усобицы кромали Русь ножами. Скупые дети Калиты Неправдами, засильем, праведжами Ее сбирали доскуты.

(М.Волошин)

Об этом в Останкино говорить не любят. Методика имперского строительства многим представляется скучной материей. То ли дело личности потенциально возможных государей. Забывать о них нам не дают. То устраивают телевстречу с испанским малоплетным претендентом на российский престол. А то продемонстрируют августейшее турне по современному Санкт-Петербургу. Или совместное с патриархом путешествие членом императорской фамилии по градам срединной Руси. А сколько уже раз напоминали нам о канонизации карловской ветви православия ибеньного царя Николая II! Между прочим, по канону церковному sie может означать одно: соприсчисленного к личику святого императора, не только почитать рекомендуют - ему теперь молиться надлежит, как представителю вонима сил небесных. Православно-монархическая проповедь не молкнет над пространствами бывшей империи. Нам приучают к ней, как к воздуху, которым дышим, как к воде, которую пьем.

И это несмотря на то, что в августейших речах - ни малейшего признака широты воззрений, без которого любой политический деятель нашего времени предстает зашоренным тулупей. Вечером 28 ноября присутствовавший в телестудии претендент на престол оказался неспособен допустить даже на мит - ну хотя бы как

Алексей СУЛАЦКОВ

гипотезу для усложнения дискуссии соответственно сложным реальностям современного мира - правомерность антимонархических воззрений. Нет, совершенно упоминать о возможности и непоколебимая уверенность в его осенности духом святым, в решенности дела земной реставрации раз и навсегда на престоле небесном.

Нет-нет, о престолонаследии никто не будет говорить, кроме него, его величества, - отстраняющим жестом пресекая всякую попытку подползти к разговору о столь экзотическом предмете малю кому ведомой «монарх». Дамы (ну и что же, она графиня?) говорить не будет тем более. Ведь это не на ней, а на нем, его величестве, лежит царственная печать третьей ипостаси православной божественной троицы.

Вы улыбаетесь? Тем хуже для вас: вышай праведов помещик мог бы и посясть на вразумления. И это было отнюдь не розыгрыш. Это не была пародия. Это вещало сверху свитские угодники о порке государей сегодня как об актуальной социальной педагогической процедуре. Слово и не слушала, затаив дыхание, Русь своего учителя графа Льва Толстого, обликавшего царя на пороге нашего века не в одной лишь подмене мудрых слов и добрых дел намыленной веревкой, но и в вековом согласовании обещанию с податными соглашениями через исконно русское средство - розгу. Слово и не было в России демократической педагогики, искореняющей гербартовское превознесение хлыста, буди бы благотворно воздействующего на нравственность и ум черне сеченье ягодищ. Мистификаторы православного таинства помазания на царство, проповедники кнута-бойного воспитания в духе пиекета пред «святым» Николаем II и грызущими между собой претендентами на оставленный им престол, неужели

они полагают, что Русь, прожившая чуть не 80 лет без царей, призвет их вновь, спустив порты по доброй воле: - Виноваты, осударь, секи!

Убежден - напрасные надежды. Времена Максимилиана Волошина прошли. Он в своем крымском убежище еще мог реставрировать царское царство, как о возможном варианте политической стабилизации. Они пройдут расплавленные годы Народных бурь и мятежей, Вчерашний раб, уставишь от свободы, возропств, требуя цепей. Построит он и церкви и остроги, Воздвигнет свергнутый престол, А сам увидет в орнаменте своего берлога, Работать на полях, как вол. И отрезвев от крови и угара, Цареву радуюсь бичу. От угловень погасшего пожара Затеплит новую свечу...

Но нас и детей наших уже вряд ли кто принудит лечь с голыми задками под усмирительной лозой. От дедов и отцов мы еще помним, как свистела из края в край империи по градам ее и весям «вразумляющая розга». То были звуковой фон всероссийского бытия. Секи за косой взгляд на барина. За недоимку. За усмешку над клириком. Даже за веру (и за нее, ежели она иннованная). Большевиков сейчас принято бранить. А между тем, на заре нашего столетия в своем журнальчике «Рассвет», который выпускал коллегам Ленину специально для верующих, были и такие вот строки: «Цари русские не щадили раскольников и сектантов, мучили их, пытали, топили, казнили, заключали в столбы, в тюрьмы и крепости. Вообще много терзали их, и не жалея, лили их кровь». И в словах этих не было преувеличения. Это была истинная правда.

Политическим тленом, какой-то палеонтологией пахнуло на меня с экранов того монархизма, который не только не рос, чтоб быть с эпохой наравне, но, напротив, костенел в

своем консерватизме, потрясающем незамутненностью идеями века. И полной утратой исторической памяти.

Между тем общественность России, а может быть, и шире - СНГ - скорректирует движущих сил антимонархических воззрений на Руси. Замертвевшие движения прошлого столетия, досада на свою же историю, стена, «О великий 19 век, ты ошибся!» Один журналист все добивался у Дмитрия Лихачева: «А много ль было безбожников среди декабристов?»

Вопрос знаменательный: сейчас многие упрошают отнюдь не простую сложную задачу отвлечь от нас, дескать, изучать? Бес попутал, вот и все объяснение. Я против примитива однозначности. И потому особенно чутко на удары тех камертонов, что настраивают со страниц журнальных и газетных партитур, с экранов «ти-ви» и радиозифра «демократическую» увертюру наинтоднейшей трактовкей духовности. По мнению ее прямых, как кнутующих, проповедников, она - на небесах, на худой конец - в религии и храм; любой другой ее источник - светская культура и наука с их рационализмом и свободомыслием, выходит, от лукавого. Впечатление такое, что люди со светским образованием в одиночку из прессы услыши, а вакансии заняли дружно одни псаломщики. Так создается душеватая

атмосфера, подходящая для высева злокачественной культуры, некогда официально внедрившейся в умы ядовитой триады: «православие - самодержавие - народность».

На Дону и Кубане наиболее ретроградные проповедники казачьего духа уже вывели формулу: казак - всегда благочестивый христианин, неправославный - не казак. Если брать шире - по Руси, то там атеисты «Памяти» еще определеннее: неправославный - стал-быть и не русский.

Все это Русью пройдено давно. Обратиться хотя бы к полемике затратора дворянские революционеры не одна, а во главе крестьян, одетых в мундиры царской армии. И напрасно нынешние критики освободительных движений прошлого столетия, досада на свою же историю, стена, «О великий 19 век, ты ошибся!» Один журналист все добивался у Дмитрия Лихачева: «А много ль было безбожников среди декабристов?»

Вопрос знаменательный: сейчас многие упрошают отнюдь не простую сложную задачу отвлечь от нас, дескать, изучать? Бес попутал, вот и все объяснение. Я против примитива однозначности. И потому особенно чутко на удары тех камертонов, что настраивают со страниц журнальных и газетных партитур, с экранов «ти-ви» и радиозифра «демократическую» увертюру наинтоднейшей трактовкей духовности. По мнению ее прямых, как кнутующих, проповедников, она - на небесах, на худой конец - в религии и храм; любой другой ее источник - светская культура и наука с их рационализмом и свободомыслием, выходит, от лукавого. Впечатление такое, что люди со светским образованием в одиночку из прессы услыши, а вакансии заняли дружно одни псаломщики. Так создается душеватая

атмосфера, подходящая для высева злокачественной культуры, некогда официально внедрившейся в умы ядовитой триады: «православие - самодержавие - народность». На Дону и Кубане наиболее ретроградные проповедники казачьего духа уже вывели формулу: казак - всегда благочестивый христианин, неправославный - не казак. Если брать шире - по Руси, то там атеисты «Памяти» еще определеннее: неправославный - стал-быть и не русский.

(Окончание следует)

Юрий ШАПОРЕВ

Пассажир из дилижанса или «Таинственная незнакомка»

С Романом Белоусовым я познакомился в редакции «Литературной газеты», где он занимал комматку в ряду подобных ей, отделенных от пространства огромного зала чуть ли не фанерной перегородкой. У матрос кабинеты были поизящнее, просторнее, Роман же помещался в закутке, в который с трудом были втиснуты стол, книжные шкафы и несколько стульев. В это время Роман писал для газеты рецензии, обзоры текущей литературной жизни. Но его подлинной страстью было нечто другое.

Он разгадывал литературные головоломки и загадки. Он являл собой образ истинного следопыта архивов, капитана книжных морей. Роман отжигал пробираясь сквозь груды фойлиантов, поражая знатоков своими находками и открытиями. Впрочем, разгадка Романа Белоусова по-настоящему ценила лишь элита, в глазах массового читателя его находки, увыв, не могли конкурировать с блистательными открытиями Смирнова-Сокольского и Ираклия Андроникова. Впрочем, и труд Романа приоткрывает завесу над страницами истории литературы, его научный поиск помогает возвращать жизнь человеческой мысли.

Литературоведы со схином не могут прийти к единому мнению о том, кто был автором замечательной книги «Приключения барона Мюнхгаузена».

Для этого было несколько причин. Дело в том, что в течение, по крайней мере, тридцати лет «Приключения» завязного хвосту печатались анонимно, то есть без указания автора. А кто же был автором? Сам барон Мюнхгаузен? Эдва ли - зачем выставлять себя на всеобщее посмешище. Тогда кто же сочинил эти небывлицы? Оскалденный барон Мюнхгаузен не знает покоя от любопытных, желающих поглядеть на живого барона-вралю, слугам приказано патрулировать вокруг дома и не допускать посторонних. Барон Мюнхгаузен грозит всеми карами нечестивцу, так позорно и нагло вымешивающему его, немецкого дворянина. Барон пробует подать в суд на обидчика, но закон бессилен перед анонимным автором. Требуется сатирик или не с кого...

Барон Иероним фон Мюнхгаузен так и не узнал, кто же был истинным виновником его позора и мировой славы.

Если бы он хорошенько напряг свою память, то вспомнил бы, как однажды принимал в своем доме гостя в красном мундире. И распостранился при нем о своих подвигах.

Это был хранитель библиотеки и коллекции древностей из Ганновера Распе. Молодой ученый и литератор был призван ко двору для того, чтобы читать лекции в коллеже по истории, искусствоведению, нумизматике, геральдике и другим наукам. Кроме того, он должен был привести в порядок коллекцию древностей, которая насчитывает 15 тысяч ценных предметов. Из них семь тысяч серебряных и около шестисот золотых. Описать этого собрания древностей займет более десяти томов.

Распе удивляет Романа Белоусова разнообразием своих знаний и увлечений. Распе публикует статьи о методах добычи белого мрамора, о вулканическом происхождении ба-

зальта, пишет о пользе и употреблении разных камней. Вскоре к своим прежним занятиям хранитель древностей добавляет звание члена Лондонского Королевского общества, члена Нидерландского общества наук в Гарлеме, а так же Германского и исторического институтов в Геттингеме, почетного члена Марбургского литературного общества, и наконец, звание секретаря Нового касальского общества сельского хозяйства и прикладных наук.

«Но есть у Распе слабость. Он делает долги. Не в состоянии их покрыть - погрязает в новых, надеясь потом как-нибудь выкрутиться.»

Между тем двор полностью доверяет ему и посылает своим эмиссаром с секретными дипломатическими поручениями. К таланту искусствоведа и археолога, литератора и геолога прибавляется талант дипломата.

Ему предлагают пост посла в Венеции. А долговая петля затягивается все туже. Распе трогается в путь, но не в Италию, а по берлинской дороге. Прибыв в Берлин, Распе пытается спасти положение, раздобыть денег и заткнуть рты кредиторам. Но те поднимают шум, утверждая, что Распе, уезжая, приватил с собой часть коллекции - деньги, монеты, а вырученные от их продажи деньги намерен вложить в добычу фарфоровой глины.

Власти, расследовав все обстоятельства, действительно убеждаются в том, что коллекция «похудела». Испугавшись Распе возвращается ко двору, надеясь на милость принца. Это - иллюзия, князь требует возместить убытки. И тогда Распе на рассвете покидает город.

Белоусов держит в руках оповещение, разосланное во все земли Северной Германии об аресте Распе с прилетами беллетра: «среднего роста, лицо скорее длинное, чем круглое, глаза небольшие, нос довольно крупный. Барон Мюнхгаузен грозит всеми карами нечестивцу, так позорно и нагло вымешивающему его, немецкого дворянина. Барон пробует подать в суд на обидчика, но закон бессилен перед анонимным автором. Требуется сатирик или не с кого...

Власти, расследовав все обстоятельства, действительно убеждаются в том, что коллекция «похудела». Испугавшись Распе возвращается ко двору, надеясь на милость принца. Это - иллюзия, князь требует возместить убытки. И тогда Распе на рассвете покидает город.

Белоусов держит в руках оповещение, разосланное во все земли Северной Германии об аресте Распе с прилетами беллетра: «среднего роста, лицо скорее длинное, чем круглое, глаза небольшие, нос довольно крупный. Барон Мюнхгаузен грозит всеми карами нечестивцу, так позорно и нагло вымешивающему его, немецкого дворянина. Барон пробует подать в суд на обидчика, но закон бессилен перед анонимным автором. Требуется сатирик или не с кого...

Четыре дня спустя Распе арестовывают в городе, где он скрывается, и ему приходится возвращаться ко двору в сопровождении полицейского чина. По дороге они останавливаются на ночлег в придворной гостинице. За ужином несчастный профессор рассказывает полицейскому свою печальную историю. И тут происходит неожиданное. Исповедь беглого ученого производит впечатление, полицейский молча подходит к окну в сад, и, распахнув его, покидает комнату. Распе прекрасно понимает намек, и, оправдывая свое прозвище «стремительный», мгновенно исчезает в темноте.

От Распе остается лишь один след - польская старинная монета в 70 дукатов - это чудесный образец из коллекции двора. Позднее его обнаружит полиция у одного ростовщика...

А Распе бегит в Англию, где издаст «Приключения барона Мюнхгаузена». На родине, в Германии, эта книга появляется - тоже анонимно - лишь через два года, с фальшивой надписью на титульном листе «Лондон».

Рудольф Распе служит у известного промышленника, «железного короля» Англии Мэтью Баултона, кото-

граммы и афиши странствующих зверинцев, цирков, шарлатанов и хиромантов. Особый отдел занимали грамматика и словари «экзотических» языков и диалектов. Старые календари, сборники анекдотов, либретто старинных опер и водевилей, забытые поэты, описания путешествий и карты, учебники для парикмахеров, каллиграфов, часовщиков, учителей танцев - все это можно было видеть в этой необычной библиотеке.

К услугам любопытных была литература о тайных союзах, орденах, монастырях, произведении о пытках, истории чудаков и фантазеров. Среди этих «дива дивных» нельзя не перечислить, оби сам хозяин библиотеки никогда не забывал их называть, - самое крупное в Польше собрание книг о крысах, книги на цыганском языке, иллюстрированный альманах времен французской революции величайшей по почтовой марку, малайская рукопись на листьях какого-то заморского растения, польский молитвенник, который можно было читать только при помощи лупы, брошюра львовского чудака, изданная в прошлом веке в одном экземпляре, библиография книг о блохах и сотни других роскошных безделушек, как отзывается о них Юлиан Тувим. Иногда в шутку поэт называл все это «великолепным мусорным ящиком», но только в шутку, ибо гордился своим редчайшим собранием. Конечно, у Тувима была неплохая и «нормальная» библиотека, состоящая из множества книг по различным знаниям, но истинную гордость составляли эти «несолидные» курьезы.

И ни одна из этих книг, побывавшая в руках Тувима и вставшая на полку его собрания, не была обидею его вниманием, каждую он прочитывал, изучал. В своей памяти он держал неисчислимое множество «никому не нужных знаний» и так же признавался, что если бы существовала кафедра диволюбия, он мог бы с чистой совестью, из-за отсутствия подходящих квалифицированных конкурентов преподавать этот предмет. Тувим не хотел быть копией редких знаний. И одно время, еще в молодости, намеревался создать журнал «Дилижанс» - для библиофилов, любителей редкостей и исторических диковин.

В наш век радио, кино, спорта, говорил Тувим, в незойливой крикливости событий, среди шпешки, гонки автомашин и курьерских поездов по улицам шумных городов будет тащиться старомодный «Дилижанс», развозя курьезы старины, воспоминания, любопытные истории из календаря и пожелтевших хроник.

Уцелела ли уникальная библиотека польского поэта в годы войны? Она разделила судьбу столицы страны. В трагические дни варшавского восстания из книг Тувима повстанцы соорудили баррикаду. Редчайшие издания разстреивались, в огне гибли уникальные экземпляры. От пяти тысяч томов, из которых состояла коллекция, уцелело немногое. А из того, что было в фибровом чемодане - рукописи, закопанные в погребе - сохранились только два пакета. Все остальное «вылетело в трубу».

Несмотря на потерю, страсть библиофила не угасла, давняя любовь Тувима к собирательству не прошла. С удесятеренной энергией он принялся за создание новой библиотеки, друзья в шутку называли Тувима членом тайной Ложки Вечных Собирателей, Искателей, Вынюхивателей и Слепофотов. Ему не давала покоя чудесная страна «исканий», владения которой разбросаны по всему свету

и которая скрывает несметные сокровища, то и дело извлекаемые на свет божий.

... Удивительные открытия ждали Романа Белоусова, когда он обратился к истории создания В. Гюго романа «Отверженные». Гюго жил тогда в изгнании на английском острове Гернси, расположенном в Северном море. Каждый уголок в доме на берегу моря украшен руками хозяина. Он сам делал чертжи мебели, сам вырезал герб на спинке кресла, сам мастерил подсвечники. Неумомимо выжигал по дереву, полировал мебель специальными смесями, секреты которых он знал и хранил. Четыре года Гюго трудился как заправский художник - оформитель. «Я и не знал прежде, - шутит он, - в чем мое призвание. Оказавшись, я рожден стать декоратором».

Каждое утро Гюго по узкой лестнице, которая из библиотеки ведет наверх, поднимается в стеклянный шартерассу, тоже построенную по его проекту. Здесь он работает, стоя за поллитром из черного дерева.

Тридцать лет прошло, как он задумал свою книгу «Отверженные». Теперь она близка к завершению. Среди героев - его Гаврош, дитя революционного Парижа. Гюго чертит на бумаге контуры мальчишеской фигуры. Подобных набросков у Гюго скопилось более двухсот. Он считает их просто случайными, ни на что не претендующими рисунками. Правда, некоторые друзья, например, поэт Теодор Готье, говорят, что если бы Гюго не был писателем, он стал бы великим художником.

Раз в неделю на обед в дом Гюго приходят местные ребятишки, более двадцати. Дети одеты как попало, многие босые. Как раз Гюго предложили купить его рисунки. На вырученные деньги он покупает им теплую одежду, обувь».

Особый интерес Романа Белоусова проявляет к любителям литературных мистификаций. Он считает, стоит перелистать страницы мировой литературы и можно обнаружить немало анонимных изданий, загадочных псевдонимов, талантливых мистификаций и ловких литературных подделок. Современники часто и не подозревают о литературном обмене. Только благодаря неожиданной находке или случайному открытию выясняется поразжающая всех истина.

Наиболее талантливые из произведений, вышедших из-под пера мистификаторов, остаются и после разоблачения в большой литературе. Другим оказываются низвергнутыми с пьедестала, на который их незаконно вознесла ловкость авторов. Место таких произведений в музее литературной криминалистики.

Однако и в литературе успешные, скоростные выводы так же опасны, как и в судебной практике, считает Роман Белоусов: прежде чем произнести приговор над «подозреваемой» книгой, необходимо взвесить все факты, тщательно изучить обстоятельства «дела», провести, если требуется, дополнительное расследование. И только после этого выносить суждение. О том, как это бывает нелегко сделать, свидетельствует участие Р. Белоусова в определении подлинного автора повести «Мебель розового дерева», которая вышла в Будапеште под именем Анатоля Франса. В этой загадочной истории не все ясно, возможны открытия.

Как бы ни громоздилась одна литературная загадка на другую, как бы не путала следы, сбивая столку, пытливым исследователям удается приподнимать завесы над загадками.

Нам пишут

...Не оставили одну

В октябре в газете «Дойче Альгемайне Цайтунг» было опубликовано мое письмо - обращение о правовой помощи. И каково же было мое удивление, когда я получила не только отклик, но и реальную помощь. И поэтому слова искренней признательности, в первую очередь, адресую Немецкому городскому культурному центру, юристу Немецкого Дома Ирине Вольдемаровне Лукичевой, и.о. заведующего юридической консультацией Махату Кабрахамовичу Сембину и адвокату Виктору Викторовичу Шмилту.

Меня, одинокую женщину, не оставили одну со своими проблемами. Причем, помощь была по-настоящему доброй и бескорыстной.

Благодарю всех, кто помог мне и поздравляю с Рождеством и наступающим Новым годом! Всех Вам благ!

Лидия Салмина

Объявления

Знакомства

Немка, 26/164, с дочерью, желает познакомиться с немцем до 36 лет с целью создания семьи и с дальнейшим выездом в Германию. Если вы любите домашний уют, чистоту, добросердечны и желаете любить и быть любимым, то я жду ваше письмо и фото по адресу: 474325 Ақмолинская область, Вишневский р-н, с.Константиновка, до востребования, предъявителю документа 42 N 4507555.

Вдовец, 51-169-70, русский, для создания семьи познакомлюсь с немкой 45-50 лет приятной наружности, имеющей возможность уехать в Германию. Домосед. Имею взрослого сына. 470051 Караганда, ул. 40 лет Казахстана, 13, редакция газеты «Шахтерская неделя», Модфе Владимиру.

Надею одиночество. Познакомлюсь с девушкой 18-25 лет, возможно и старше. Может быть вдова с ребенком? Хочется видеть свою избранницу трудолюбивой, нежной и некурящей, владеющей немецким языком, чтобы в доме нашем звучал родной язык, соблюдались бы национальные традиции. Жду письмо с фотографией по адресу: 474456 Ақмолинская область, г.Степногорск, главпочтамт, до востребования, предъявителю паспорта III-ЖМ N 747286.

Нас зовут: Елена, Наталья, Ксения Юнусовна. Коротко о каждой: Андронина Елена, 32 года, рост 162, темно-русые волосы, голубые глаза, голубые, созвездие Тельца, по характеру спокойная, малообщительная.

Седова Наталья, 37 лет, рост 158, брюнетка, глаза темно-карие, русская, созвездие Девы. По характеру спокойная, уравновешенная, с чувством юмора. Запорожец Ксения Юнусовна, 55 лет рост 155, брюнетка, метиска. По характеру веселая, добрая, не склонная к полноте.

Возможно откликнется тот, единственный человек, которого так не хватает в жизни. Просьба к желающим написать: вкладывайте, пожалуйста, конверт для ответа. Заранее благодарны.

Наш адрес: 483115 Алмадинская область, Илийский район, пос. Жаугаш, учреждение Л А 155/4, отряд - 3.

Разное

Ищу работу пресс-секретаря, пресс-атташе, руководителя пресс-центра в коммерческих структурах по контракту (трудоустройство по соглашению). С предложениями обращаться по адресу: 470032 Караганда, ул. Поповаева, 13, областное общество «Bund der Rußlanddeutschen», Роберту Хаммеру.

Хлеб - всему голова

В Ақмолинской области взят курс на переработку сельскохозяйственной продукции. Скажем, мука ценится на рынке раза в три выше, чем зерно. Тем более мука ақмолинского помолла пользуется большим спросом не только в Казахстане, но и за его пределами. Яркое подтверждение тому очереди машин с «иностранными» номерами, выстраивающиеся возле комбината хлебопродуктов. Ныне это - акционерное общество.

В начале третьей декады ноября в Ақмоле произошло знаменательное событие. На комбинате запущены

на мельница N 2 с немецким оборудованием. Ее производительность 150 тонн переработки зерна за сутки, с выходом муки до 112 тонн.

По области ныне действуют 75 мельниц - 68 в совхозах и колхозах, две - в корпорации «Цесна». Об этом говорил на презентации аким области Андрей Браун. И в дальнейшем их число будет расти. Ставится задача, чтобы каждый совхоз имел свою мельницу и мог обеспечивать мукой и хлебом свое население.

Примечательно, что на мельнице, приобретенной в Германии, насчитывалось всего 8 вальцевых станков. Но руководство комбината настояло на доукомплектации агрегата еще пятью станками. Почему? У нас зерно должно проходить более тщательную обработку перед помолом, чем на Западе. Там высока полевая очистка. Игра стоила свеч. Это, естественно, обошлось дороже, но теперь можно не сомневаться, что весь зерновой сор будет устранен.

В том, что мельница запущена в срок, большая заслуга руководителя АО «Ақмолинский комбинат хлебопродуктов» Александра Острикова, главного технолога - крупчатника Ивана Гонтаренко, инженеров Петра Краскова и Медельбека Агибаева. Они сами участвовали в сборке оборудования, его комплектации, своими руками «прошупали» каждую деталь.

На комбинате горячо поблагодарили своих подрядчиков - АО «Блок» и «Монолит», СМУ «Казелеватор мельмонтаж», строительно-монтажный поезд N 24 АО «Целинтрансстрой». Тем более, что они продолжают свое участие в установке и монтаже дополнительного оборудования на мельнице и в целом на комбинате. Так что от него можно ждать еще большей отдачи и муки лучшего качества.

Альфред ФУНК

На снимках: Медельбек Агибаев следит за четкой работой оборудования; аким области Андрей Браун со специалистами акционерного объединения; очередная смена, в центре - бригадир по упаковке Наталья Кранн.

Фото Юрия КАЗАКОВА

На досуге

Кроссворд

1	2	3	4	5	6	7
10						
13						
18						
21						
23						
26						
28						
33						
35						

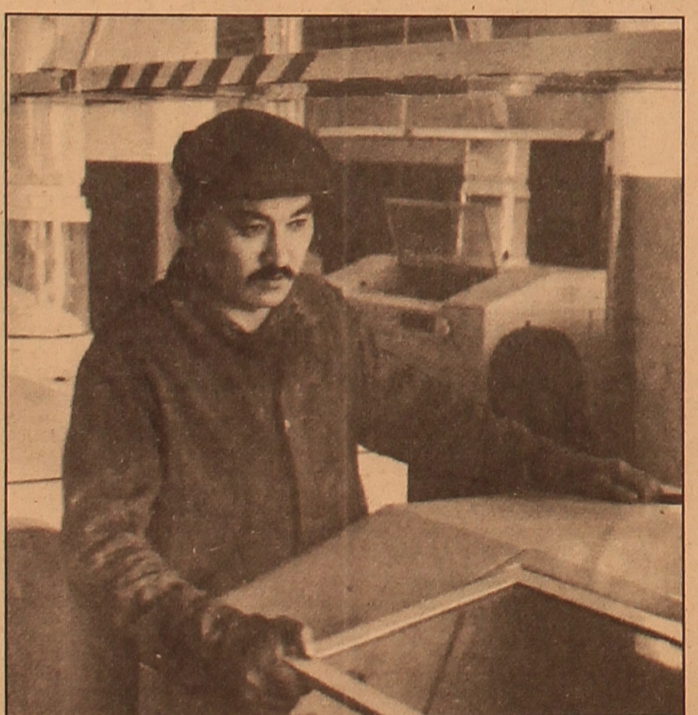
ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Мужское имя. 4. Бесцветный газ с едким запахом. 10. В навигации безопасный проход по водному пространству. 11. Астрономический и геодезический угловой инструмент. 13. Государство в Юго-Западной Азии. 14. Русский адмирал, в Крымскую войну руководил Петропавловской обороной. 15. Часть города Ухань в КНР. 18. Русский народный музыкальный инструмент, род деревянной флейты, свирели. 19. Нижняя часть стеблей зерновых культур. 20. Художник-реалист, входивший в российский демократическое художественное объединение (1870). 23. Город в Брестской области. 25. Земля в Австрии. 28. Город-курорт в Крыму. 29. Лекарственный препарат при сердечных болях. 30. Женское имя. 33. Советский режиссер и актер (1900-1967). 34. Тот, кто обнаруживает в себе механическое, чисто внешнее соединение различных взглядов, точек зрения. 35. Французский юрист, специалист в области уголовного права, президент международной Ассоциации юридических наук, иностранный член - корреспондент АН СССР (1982). 36. Сорт яблок.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Лицо высшего мусульманского духовенства. 2. Знаменитый советский хоккеист. 3. В греческой мифологии сын Дедала, поднявшийся в небо вместе с отцом. 5. Совокупность привычек и вкусов, в определенной общественной среде, в определенное время. 6. Крутой поворот реки. 7. Река на Алтае. 8. Рыба, водится в Черном, Азовском и Японском морях. 9. Меловой грунт в русской средне-вековой живописи. 12. Тот, кто состоит в родстве. 16. Птица отряда фазановых. 17. Возврат клинических проявлений болезни. 21. Сорт овсяной крупы. 22. Название духов. 24. Французский писатель («Страстная неделя»). 25. Прокладка из гидроизоляционного материала (в швах плотны). 26. Чувство приятной расслабленности. 27. Французский балетный танец, вошедший в оперетту. 31. Драгоценный камень. 32. Овощ.

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 50.

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Крах. 4. Трал. 8. Фактура. 9. Вестерн. 12. Бидон. 14. Маори. 15. Скотч. 16. Дротик. 18. Либава. 19. Аппалачия. 22. Берилл. 23. Альков. 25. «Шкода». 27. Лотос. 29. Бивак. 30. Ротонда. 31. Паприка. 32. Кадр. 33. Ирод.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 2. Ратин. 3. Харисус. 4. Трепак. 5. Артем. 6. Гандбол. 7. Арена. 10. Обод. 11. Лира. 13. Перелесок. 17. Копыл. 18. Луиза. 20. Притвор. 21. Эквики. 22. Балу. 24. Веки. 25. Шандор. 26. Аргали. 28. Слока. 29. Барто.



В Ақмолинской области взят курс на переработку сельскохозяйственной продукции. Скажем, мука ценится на рынке раза в три выше, чем зерно. Тем более мука ақмолинского помолла пользуется большим спросом не только в Казахстане, но и за его пределами. Яркое подтверждение тому очереди машин с «иностранными» номерами, выстраивающиеся возле комбината хлебопродуктов. Ныне это - акционерное общество.

В начале третьей декады ноября в Ақмоле произошло знаменательное событие. На комбинате запущены

на мельница N 2 с немецким оборудованием. Ее производительность 150 тонн переработки зерна за сутки, с выходом муки до 112 тонн.

По области ныне действуют 75 мельниц - 68 в совхозах и колхозах, две - в корпорации «Цесна». Об этом говорил на презентации аким области Андрей Браун. И в дальнейшем их число будет расти. Ставится задача, чтобы каждый совхоз имел свою мельницу и мог обеспечивать мукой и хлебом свое население.

Примечательно, что на мельнице, приобретенной в Германии, насчитывалось всего 8 вальцевых станков. Но руководство комбината настояло на доукомплектации агрегата еще пятью станками. Почему? У нас зерно должно проходить более тщательную обработку перед помолом, чем на Западе. Там высока полевая очистка. Игра стоила свеч. Это, естественно, обошлось дороже, но теперь можно не сомневаться, что весь зерновой сор будет устранен.

В том, что мельница запущена в срок, большая заслуга руководителя АО «Ақмолинский комбинат хлебопродуктов» Александра Острикова, главного технолога - крупчатника Ивана Гонтаренко, инженеров Петра Краскова и Медельбека Агибаева. Они сами участвовали в сборке оборудования, его комплектации, своими руками «прошупали» каждую деталь.

На комбинате горячо поблагодарили своих подрядчиков - АО «Блок» и «Монолит», СМУ «Казелеватор мельмонтаж», строительно-монтажный поезд N 24 АО «Целинтрансстрой». Тем более, что они продолжают свое участие в установке и монтаже дополнительного оборудования на мельнице и в целом на комбинате. Так что от него можно ждать еще большей отдачи и муки лучшего качества.

Альфред ФУНК

На снимках: Медельбек Агибаев следит за четкой работой оборудования; аким области Андрей Браун со специалистами акционерного объединения; очередная смена, в центре - бригадир по упаковке Наталья Кранн.

Фото Юрия КАЗАКОВА

В Ақмолинской области взят курс на переработку сельскохозяйственной продукции. Скажем, мука ценится на рынке раза в три выше, чем зерно. Тем более мука ақмолинского помолла пользуется большим спросом не только в Казахстане, но и за его пределами. Яркое подтверждение тому очереди машин с «иностранными» номерами, выстраивающиеся возле комбината хлебопродуктов. Ныне это - акционерное общество.

В начале третьей декады ноября в Ақмоле произошло знаменательное событие. На комбинате запущены

на мельница N 2 с немецким оборудованием. Ее производительность 150 тонн переработки зерна за сутки, с выходом муки до 112 тонн.

По области ныне действуют 75 мельниц - 68 в совхозах и колхозах, две - в корпорации «Цесна». Об этом говорил на презентации аким области Андрей Браун. И в дальнейшем их число будет расти. Ставится задача, чтобы каждый совхоз имел свою мельницу и мог обеспечивать мукой и хлебом свое население.

Примечательно, что на мельнице, приобретенной в Германии, насчитывалось всего 8 вальцевых станков. Но руководство комбината настояло на доукомплектации агрегата еще пятью станками. Почему? У нас зерно должно проходить более тщательную обработку перед помолом, чем на Западе. Там высока полевая очистка. Игра стоила свеч. Это, естественно, обошлось дороже, но теперь можно не сомневаться, что весь зерновой сор будет устранен.

В том, что мельница запущена в срок, большая заслуга руководителя АО «Ақмолинский комбинат хлебопродуктов» Александра Острикова, главного технолога - крупчатника Ивана Гонтаренко, инженеров Петра Краскова и Медельбека Агибаева. Они сами участвовали в сборке оборудования, его комплектации, своими руками «прошупали» каждую деталь.

На комбинате горячо поблагодарили своих подрядчиков - АО «Блок» и «Монолит», СМУ «Казелеватор мельмонтаж», строительно-монтажный поезд N 24 АО «Целинтрансстрой». Тем более, что они продолжают свое участие в установке и монтаже дополнительного оборудования на мельнице и в целом на комбинате. Так что от него можно ждать еще большей отдачи и муки лучшего качества.

Альфред ФУНК

На снимках: Медельбек Агибаев следит за четкой работой оборудования; аким области Андрей Браун со специалистами акционерного объединения; очередная смена, в центре - бригадир по упаковке Наталья Кранн.

Фото Юрия КАЗАКОВА

Shibek-Sholy-Pr.50 4.Etag, 480044 Almaty, Republik Kasachstan	Казахстан 480044 Алматы, пр. Жибек Жолы, 50, 4-й этаж	Vorzimmer des Chefredakteurs - 334-269; stellvertretender Chefredakteur - 333-853; Redaktionssekretär - 333-509; Politik, Wirtschaft und Soziales - 333-777; Außenpolitik - 332-502; Briefe - 333-762; Kultur - 332-502; Nachrichten - 333-396;	Russische Beilage - 334-384, 333-396, 333-777; Literatur - 333-880; Stilredakteur - 334-556; Maschinenschreibbüro - 332-587; Korrektorenbüro - 332-587; Bibliothek - 333-233.	ИНДЕКС 65414 Учредитель: Кабинет Министров РК регистр. N 483-484 "Дойче Альгемайне Цайтунг"	Газета отпечатана в типографии республиканского газетно-журнального издательства "Даур" 480044 Алматы, пр. Ленина, 2/4	Газета отпечатана офсетным способом	Объем 8 печатных листа	P 123456789 10 M 123456789 10 Заказ 10428
--	--	--	---	--	--	---	---------------------------	---

Адрес: 480044, Алматы пр. Жибек Жолы, 50, 4 этаж, ком. 417
Наш телефон: 33-33-96